

JAHRESBERICHT DER ESTNISCHEN  
PHILOLOGIE UND GESCHICHTE 1922/23

I: SPRACHFORSCHUNG

bearbeitet von

ED. ROOS

Gelehrte Estnische Gesellschaft

Tartu 1933



JAHRESBERICHT DER ESTNISCHEN  
PHILOLOGIE UND GESCHICHTE 1922/23

I: SPRACHFORSCHUNG

bearbeitet von

ED. ROOS

Gelehrte Estnische Gesellschaft  
Tartu 1933

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu

23306

# I. Sprachforschung.

Von ED. ROOS.

## A. Die estnische sprache.

### 1. Sprachgeschichte.

1. **Anni, A.**, Kalevala eesti keeles. E. Kirj. XVI (1922), s. 113—126.

Kritik der übersetzungen des „Kalevala“. Auch in sprachlicher hinsicht, wobei das hauptaugenmerk auf die verwendeten sprachlichen archaismen gerichtet ist.

2. **Brindfeldt, H.**, Kr. J. Peterson ja O. W. Masing. Lng I (1923), s. 129—137.

U. a. auch über sprachliche verdienste beider.

3. **Cederberg, A. R.**, Keiser Aleksander I eestikeelne kuulutus Napoleoni sõjakäigu puhul Venemaal 1812. a. Aj. Aj. I (1922), s. 70—73.

Der estnische text der bekanntmachung kaiser Alexanders I anlässlich des napoleonischen feldzuges gegen Russland 1812.

4. **Dr. K. A. Hermann** p ä e v a r a a m a t. Ägu I (1923), s. 725—732, 761—766, 793—796 u. 841—847.

Aus den jahren 1868 bis 1871. Interessant als sprachtext.

5. **Eisen, M. J.**, Eestlaste sügu. Teine täiendatud trükk. TI, TI. EKÜ, 1922. VIII+239 s. 8<sup>o</sup>. (= EKS Rahvakirjanduse-toimekonna väljaanne. Rahvakirjandus 3.)

Gliederung des einleitenden teils: die finno-ugrischen sprachen und völ-

ker; der sprachbaum und die wortvergleichung in den finno-ugrischen sprachen; lehnwörter; die entwicklung der finno-ugrischen völker und sprachen; die wanderung der finn. völker in die heutigen siedlungsgebiete.

Darauf folgt eine übersicht über die einzelnen finno-ugrischen völker. Über die esten s. 51—73 und über die liven s. 74—97. — Dieses unkritische werk ist nur mit grösster vorsicht zu gebrauchen. — Rez.: **Mark, J.** EK I (1922), s. 83—86.

6. **Greiffenhagen, O.**, Ein glücklicher Fund im Revaler Stadtarchiv. Rev. B. 29. VIII. 23, nr. 195.

Über das im stadtarchiv zu Tallinn entdeckte „wackenbuch“ aus Kullamaa. Vgl. die folgende nr.

7. **Johansen, P.**, 1. Estnische Gebete aus Goldenbeck. (Die ältesten estnischen Schriftdenkmäler.) Herausgegeben [v]on cand. hist. — Mit 2 photographischen Reproduktionen. R., 1923. — 1. Eestikeelsed palved Kullamaalt. (Vanemad Eesti kirimälestusmärgid.) Toimetanud cand. hist. — 2. fotograafilise kaasandega. TI., 1923. 16 s. 8<sup>o</sup>. (= Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv. IV. Folge. — Tallinna linna arhiivi väljaanded. IV. järg.)

Der text der im „wackenbuch“ aus Kullamaa befindlichen estnischen ge-

bete mit textkritischen anmerkungen. —  
Re z.: L. Rev. B. 26. XI. 23, nr. 271. —  
Vgl. auch nr. 26.

**8. K[enkman], R.,** Dokument talupõegade vastuhakkamise kohta Karulas 1784. a. Aj. Aj. I (1922), s. 107—108.

Textabdruck.

**9. Kenkman, R.,** Kaks dokumenti teoorjuse aja lõpult Pihflast Saaremaal. Aj. Aj. II (1923), s. 140—143.

Dokumente aus den jahren 1859 u. 1865.

**10. Kettunen, L.,** *e* muutumine *i*-ks palataalnasaali ces. EK II (1923), s. 70—71.

Verf. sieht in der wandlung von *e* zu *i* vor einem palatalnasal das ergebnis einer partiellen assimilation, und nicht etwa spuren eines ehemaligen stufenwechsels.

**11. K[ettunen], L.,** „Jaanist vend“, „Miilist õde“. EK I (1922), s. 150—151.

Die der form nach elative konstruktion *Jaanist vend* 'bruder Jaan' ist ein dem elativ angeglicherer translativ, somit ist *Jaanist vend* = *Jaaniks ristitud, kutsutud, nimetatud vend*.

**12. Kettunen, L.,** Lõunavepsa häälikajalugu. I. Konsonandid. Referat: Südwepsische lautgeschichte. I. Konsonantismus. Tr., 1922. XII + 139 s. 8<sup>o</sup>. (= ACUT B II: 2.) — Lõunavepsa häälikajalugu. II. Vokaalid. Referat: Südwepsische lautgeschichte. II. Vokalismus. Tr., 1922. II + 135 s. + 1 karte. 8<sup>o</sup>. (= ACUT B III: 4.)

Die hervorragendste sprachwissenschaftliche untersuchung in estnischer sprache. Auch aus dem estnischen sind einzelne parallelen beigebracht, die zur erhellung mancher dunklen wepsischen bzw. urfinnischen lauterscheinung beitragen.

Re z.: **Mark, J.** EK I (1922), s. 86—94. Entg.: **Kettunen, L.,** Eeloleva puhul. EK I (1922), s. 94—95. — **T[unkelo], E. A.** Virittäjä XXVII (1923), s. 41—42.

**13. Kettunen, L.,** *-sti-lõpuğa adverbide algupära.* EK I (1922), s. 37—42.

Das estnische *-sti*-adverb ist aus dem elativ (*-sta-*) unter hinzufügung des instruktivs (*-n*) entstanden. Im wechsel *-sti* ~ *-ste* ist das *e* als sekundär zu betrachten. In tonloser stellung konnte der lautwandel *i* > *e* entstehen, oder das *e* erscheint als ergebnis einer analogie, vgl. *esite, viimate*.

**14. Kettunen, L.,** Translatiivi *-st lõpust.* EK I (1922), s. 132—136.

Wahrscheinlich konnte auf beschränktem gebiet das *-st* des elativs zu *s* werden. Da auch das *-ks* des translativs in einigen mundarten zu *s* geworden ist, so fielen somit der elativ und der translativ zusammen. Späterhin wurde das *-st* des elativs verallgemeinert und analog dem letzteren entstand dann der *-st*-translativ. Vgl. zur selben frage unten nr. 27.

**15. Kieckers, E.,** Sprachwissenschaftliche Miscellen [I.]. D., 1922. 12 s. 8<sup>o</sup>. (= ACUT B III: 5).

Enthält nr. 1—9. Hier zu erwähnen nr. 6: Zum infinitivus descriptivus im estnischen, s. 8—9.

**16. Kieckers, E.,** Sprachwissenschaftliche Miscellen II. D., 1923. 25 s. 8<sup>o</sup>. (= ACUT B III: 1.)

Enthält nr. 10—12. Für die estnische sprachgeschichte ist beachtenswert nr. 20: Einiges zu den indogermanischen verbalendungen. — Anlässlich einer erörterung der entstehung der indogermanischen verbalendungen fasst der autor gleichzeitig die entsprechenden formen anderer

sprachgruppen, so auch des finno-ugrischen ins auge. Berührt wird auch das wesen der estnischen verbalendungen.

**17. Kohtumõistmisesest XIX aastasaja keskpaigu meie kodumaal.** E. Kirj. XVI (1922), s. 57—62.

S. 60—62 auszüge aus protokollen (1850—1853) des kommunalgerichts von Ahja, kirchspiel Võnnu.

**18. Loorits [O.], Paar suvist kirjust eesti keele alal.**

Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref. (kurz): AESA II (1921), s. 23. (Über den aufsatz von A. Penttilä zur frage der gegenseitigen sprachlichen annäherung des finnischen und estnischen [Iltalehti 20. VI. 21, nr. 139] und über den aufsatz von -n über die schönheit der sprachen, s. JEPG 1921 I:8.)

**19. Mark [J.], Instruktiv.**

Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref. (kurz): AESA II (1921), s. 24. Vgl. J. Mark, Die Possessivsuffixe in den uralischen Sprachen, § 78 II (s. d. folg. nr.)

**20. Mark, J., Die Possessivsuffixe in den uralischen Sprachen. I. Hälfte. Einleitung, frühere Arbeiten, die Possessivsuffixe in den ostseefinnischen Sprachen. Von —. Hels., 1923. SA aus MSFOu. LIV. XV + 277 s. + fehlerverz. 8<sup>o</sup>.**

Sehr wertvolle, erschöpfende monographie zur formenlehre der finno-ugrischen sprachen. Behandelt werden die possessivsuffixe der ostseefinnischen sprachen auf dem hintergrunde der uralischen bzw. finno-ugrischen sprachen. In der estnischen schriftsprache (s. 56—64) werden keine possessivsuffixe verwendet. In der sprache der volksdichtung und teilweise in mundarten erscheinen sie in geringer zahl, vor allem das possessivsuffix der

3. person. In der zusammenfassung (s. 243—277) sehen wir, dass in den ostseefinnischen sprachen zwei deklinationen vorhanden sind, eine absolute und eine possessive. Beim possessivverhältnis kommt der numerus des besitzers und des besitzes im betracht, beide werden sowohl singularisch als auch pluralisch ausgedrückt.

Rez.: **Kettunen, L.,** Virittäjä XXVII (1923), s. 110—111. — **T[unkelo], E. A.** Virittäjä XXVII (1923), s. 110—111.

**21. „n“,** Katariina II eestikeelne manifest a. 1768. VM 17. VIII. 23, nr. 186, s. 6.

Textabdruck des manifestes.

**22. Ojansuu, H., Itämerensuomalaisten kielten pronominioppia.** Turku, 1922. 145 s. 8<sup>o</sup>. (= Turun Suomal. Yliop. julkaisuja. Sarja B. Osa I. N:o 3. — Annal. Univers. Fenn. Aboensis. Series B. Tom I. N:o 3.)

In dieser monographie werden die pronomina der ostseefinnischen sprachen vergleichend behandelt, unter berücksichtigung der entsprechungen auch in den ferneren verwandten sprachen. Die estnischen pronomina sind hinreichend berücksichtigt worden, viele beispiele sind aus den dialekten und auch aus der älteren schriftsprache angeführt. Sehr subjektiv.

**23. Penttilä, A., Eesti keele 'kassi koera' (= kass ja koer) vahekorra selgituseks.** EK I (1922), s. 77—78.

Verf. sieht in den endungen der die wortverbindung *kassi koera* 'katz und hund' bildenden wörter nicht einen partitiv, sondern ein betonendes endsuffix *-ta (-da)*.

**24. Rapola, M., Suomenkielen aise-, äise-loppuisten verbien alku-perä.** Virittäjä XXVI (1922), s. 85—90.

Am schluss des aufsatzes (s. 89—90) streift der verfasser das vorkommen der in frage stehenden verbalendung auch in den übrigen ostseefinnischen sprachen.

**25. Saareste, A.,** *Eesti, eestlased ja Eesti keel. Äratrükk F. Wiedemanni sõnastiku kolmanda trüki sissejuhatuses.* — *Eesti, die Esten und die estnische Sprache. Separatdruck der Einleitung der dritten Auflage des Wörterbuchs von F. Wiedemann. Eesti kaardiga. Mit einer Karte Eestis. Tr., EKS, 1923 XXVII + (1) s. 4<sup>0</sup>.*

S. nr. 157. — Rez.: *Dorp. Nachr.* 3. IX. 23, nr. 200, s. 4. — **L[uiiga], J.** *VM* 4. X. 23, nr. 227, s. 7. — **V[ilberg], G.** *Loodus* II (1923), s. 380.

**26. Saareste, A.,** *400-a. vanune leid Eestis.* *EK* II (1923), s. 97—104, 136—149.

Über die estnischen bestandteile des „wackenbuchs“ von Kullamaa (vgl. nr. 7) und deren lexikalische und lautgeschichtliche züge. Hierbei werden auch die im „wackenbuch“ vorkommenden tauf-, familien- und ortsnamen eingehend erörtert.

**27. Saareste, A.,** *Translatiivi -st Eesti idapoolseis murdeis.* *EK* I (1922), s. 129—132.

Mundartlich (vornehmlich in Süd-estland) wird das *-ks* des translativs zu *-s* und fällt somit mit dem inessiv zusammen. Zur vermeidung von verwechslungen wird das *-s* des translativs zu *-st*, und zwar unter dem einfluss der auf *-st* ausgehenden adverbialia (*suurest, ilusast*), da dieses *-st*-adverb ungefähr in den gleichen gebieten wie der *-st*-translativ vorkommt. Vgl. oben nr. 14.

**28. Saareste, A.,** *Valitud eesti rahvalaulud. Keeelise ja värsiõpetusliku sissejuhatus ning sõnasti-*

*kuğa. Teine muudetud ja täiendatud trükk.* *Tl, Tl. EKÜ*, 1922. 120 s. 8<sup>0</sup>.

Zweite veränderte und vermehrte auflage des in *JEPG* 1919 I: 11 erwähnten buchs. S. 9—14 über die sprache des estnischen volksliedes. Auch eine wörterliste, s. 114—118.

**29. Szinnyi, J.,** *Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft. Von Dr. —. Zweite, verbesserte Auflage.* Berlin und Leipzig, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger. Walter de Gruyter & Co, 1922. 133 s. 8<sup>0</sup>. (= *Sammlung Göschen.*)

Ein übersichtliches lehrbuch der finnisch-ugrischen sprachen, in dem die lautgeschichte und der grammatische bau dieser sprachen behandelt werden. Im verlauf der ganzen darstellung ist auch das estnische berücksichtigt worden und beispiele gebracht.

Die erste auflage erschien 1910.

Rez.: \* **Kern.** *Museum* 31 H. 4. \* **Sauvageot.** *Bulletin de la Société de linguistique de Paris* 24, 197 f. **T[unkelo], E. A.** *Virittäjä* XXVII (1923), s. 41.

**30. Westrén-Doll, A.,** *Thomas Hiärns Estnisch und Livisch.* *SGEG* 1921, s. 34—41.

Über die bei Thomas Hiärns „*Ehst-, Lyf- und Lettlaendische Geschichte*“ vorkommenden estnischen und livischen sätze, wörter und namen.

**31. Wichmann, Y.,** *Zur geschichte der finnisch-ugrischen l-laute (\*l und \*l'), bes. in den permischen sprachen und im ostjakischen.* *FUF* XV (1914—1922), s. 1—55.

Die in dieser wichtigen arbeit erörterte frage verdient auch vom standpunkt der estnischen sprachgeschichte beachtung.

**32. Äimä, F.,** *Prof. Wiklundin viimeisten astevaihtelututkimusten johdosta.* *Virittäjä* XXVI (1922), s. 1—29.

Kritische äusserung zu prof. Wiklunds stufenwechseltheorie für die finno-ugrischen bzw. uralischen sprachen. Auch aus dem estnischen sind vereinzelte beispiele zur erläuterung angeführt.

33. \* Y. V., Viron kirjakieli nykhetkellä. Uusi Suomi 1923, nr. 34, Sunnuntailite.

Eine völlig laienhafte behandlung der heutigen estnischen schriftsprache. Rez.: Lng I (1923), s. 80.

## 2. Dialektforschung.

34. Ingeri keele uurimine. Virumaa 20. I. 23, nr. 8, s. 1.

Notizen über die arbeit von W. Muurmets in Estnisch-Ingermanland.

35. J. T., Murdevara kogumine. Kaja 15. I. 22, nr. 12, s. 3.

Über die organisation der dialekt-sammelarbeit des Akadeemiline Emakeele Selts.

36. Jürgens, A., Kirjeldus murdesugemete kogumisest Põltsamaal. EK II (1923), s. 24—28.

37. Kasvandik, H., Murdesugemete kogumisest Põlvas. EK II (1923), s. 53—55.

S. 55: einige (16) dialektwörter aus Põlva.

38. Mg. [= Mägiste], J., Reisust Eesti-Ingeris. EK I (1922), s. 156—164.

39. Oras, A., Aruanne murdekorkjamisest Viru-Jaagupis. EK II (1923), s. 105—110.

40. Osman, H., Valik murdesõnu Puhjast. EK II (1923), s. 110.

20 im wörterbuch von Wiedemann fehlende dialektwörter aus Puhja.

41. Parmas, O., Murdesugemeid kogumas Vastseliinas 1922. aastal. EK II (1923), s. 47—53.

42. Riisberg, A., Murdekoogumisest Koeru kihelkonnas. EK II (1923), s. 77—79.

43. Saareste, A., Keelenäide Mihkli kihelkonnast. EK I (1922), s. 45—52, 67—76.

44. S[aareste], A., Kuidas murdesugemeid koguda. EK I (1922), s. 53—57.

45. Saareste, A., Murdesugemete kogumine 1922. a. EK I (1922), s. 151—156.

46. S[aares]-te, A., Mitmesugused riismed. E. Kirj. XVI (1922), s. 55—57, 109—112, 364—367.

Vornehmlich folkloristisches material, aber auch dialektaufzeichnungen u. dialektwörter.

47. Tiitsmaa, A., Teated murdesugemete kogumisest Karusel. EK I (1922), s. 165—167.

48. Vilberg [G.], Kolga ranna murdest.

Unveröff. vortrag in AES. Ref.: AESA II (1921), s. 15 f. (sehr kurz).

49. Vilberg, G., Murdesõnad Kuusalu kihelkonna rannaküladest. E. Kirj. XVI (1922), s. 203—208, 249—256.

50. Aufrufe zwecks zusendung von angaben über verschiedene veraltete und seltene wörter: Saareste, A., Seitmes üleskutse keeleliste teadete saatmiseks. Akadeemilise Emakeele Seltsi nimel —. Kaja 14. I. 22, nr. 11, s. 3 = Post. 10. I. 22, nr. 7, s. 6 = Pvl. 14. I. 22, nr. 11, s. 3 = Tall. Teat. 17. I. 22, nr. 13, s. 6. = Tulevik 14. I. 22, nr. 4, s. 5 = Uudismaa IV (1921/22), s. 112 = VM Kirjandus ja teadus 21. I. 22, nr. 3, s. 24. Saareste, A., Kaheksas üleskutse. . . Kaja 2. II. 22, nr. 27, s. 5 = Post. 10. II. 22, nr. 34, s. 6 = Pvl. 11. II. 22, nr. 35, s. 6. = Sak. 3. II. 22, nr. 15, s. 2 = Tulevik 4. II. 22, nr. 10, s. 8 = VM Kirjandus ja teadus 4. II. 22, nr. 5, s. 40. S[aareste], A., Üheksas üleskutse. EK I (1922), s. 79—82. S[aa-

reste], **A.**, Kümnes üleskutse. EK I (1922), s. 182—183. [**Saareste, A.**] Üheteistkümnese üleskutse. . . EK II (1923), s. 125—126.

Vgl. JEPG 1920 I: 23 u. 1921 I: 59.

(—) S. auch nr. 157.

### 3. Praktische lehrbücher.

**51. Aavik, J.**, Kirjavahemärkide õpetus ühes lühikese lauseõpetusega, harjutusülesannetega ja nende võtme-ga. Koolidele ja iseõppimiseks kokku seadnud —. Tr., „Istandik“, 1923. 58 s. 8<sup>o</sup>. (= Keelelise Uuenduse kirjastik nr. 39.)

Ein notwendiges handbuch.

Re z.: **S[aareste], A.**, EK II (1923), s. 121—125.

**52. Aavik, J.**, Kooli-kirjatööde vihik ja selle parandamine. Tr., „Istandik“, 1922. 12 s. 8<sup>o</sup>. (= Keelelise Uuenduse kirjastik nr. 40.)

Enthält ausser bestimmungen und fingerzeigen betreffend das schulauf-satzheft und dessen korrekturen auch noch die bei letzteren gebräuchliche zeichen.

**53. Aavik, J.**, Saaremaa keel ja kirjakeel. Käsiraamat kirjakeele oman-damiseks saaremaalastele. Kokku säädnud —. Puhast kirjakeelt ei kõnelda kusagil, see tuleb igal pool alles õppida. Kuresaare, Saaremaa „Kultuurkapital“, 1923. 64 s. 8<sup>o</sup>. (= Keelelise Uuenduse kirjastik nr. 41.)

**54. Einer, H.**, Eesti keele õpetus algkoolidele. Üheksas trükk. TI., Ploompuu raamatukauplus, 1923. 80 s. 8<sup>o</sup>.

Neuaufgabe des JEPG 1920 I: 11 erwähnten schulbuchs.

**55. Leetberg, K.**, Eesti keele grammatika. Tr., 1921. [Vgl. JEPG 1921 I: 24.]

Re z.: **S[aareste], A.** EK I (1922), s. 28—29.

**56. Loorits, O.**, Eesti keele gram-matika. Tr., „Odamees“, 1923. XII + 175 + (4) s. 8<sup>o</sup>.

Re z.: **Anni, A.**, Tähtis uudis kee-lekultuuri alal. Uudismaa VI (1923/24), s. 31—32. — **Mg.** [= Mägiste], **J.** Üli-õpl. IV (1923), s. 115—117, 131—134. — Odam. II (1923), s. 239.

**57. Nurmik** [= Küla], **M.**, Eesti keele õpperaamat. Graafiline esitus muulastele. — Lehrbuch der estni-schen Sprache für Nichtesten. — Учебник эстонского языка для инород-цев. TI., K./Ü. „Kool“, 1922. VII + 236 s. 8<sup>o</sup>.

**58. Okas, M.**, Eesti keele õppe-raamatud 1918—1920. a. E. Kirj. XVII (1923), s. 264—275.

Kritik estnischer lesebücher (M. Kampmann, M. Nurmik, A. Raud u. a.) und fibeln (J. Ploompuu, E. Peterson, M. Kampmann u. a.).

**59. Peterson, E.**, Algharjutused Eesti keele õigekirjutuse ja kirjasead-mise õppimiseks. Kaheksas trükk. TI., K./Ü. „Kool“, 1921 [auf d. umschl. 1923]. 132 s. 8<sup>o</sup>.

Neuaufgabe des JEPG 1919 I: 24 erwähnten schulbuchs.

**60. Peterson, E.**, Etteütluste kogu. Eesti keele õigekirjutuse õp-pimiseks. Teine täiendatud trükk. I. jagu: Sõnaõpetus. TI., K./Ü. „Kool“ [auf d. umschl.: TI. EKÜ], 1923. 223 + (1) s. 8<sup>o</sup>.

**61. Ploompuu, A.**, Lauseõpetus koolidele. Teine trükk. [TI.], TI. EKÜ, 1923. 47 + (1) s. 8<sup>o</sup>.

Vgl. JEPG 1921 I: 26.

**62. Puusepp, Fr.**, Keelelised har-jutused õigekirja õppimiseks kooli-dele ja iseõppijaille. Tr., „Odamees“, 1923. 136 s. 8<sup>o</sup>.

Re z.: Odam. II (1923), s. 239. **Pöllusaar, A.**, Kasv. V (1923), s. 300—301.

**63. Puusepp, Fr.,** Käsiraamat Eesti keele õigekirjutuse õppimiseks. I jagu. Vö., 1921.

Vgl. JEPG 1921 I:27 u. auch die folgende nr.

Rez.: **H. K.** EK I (1922), s. 191—192.

**64. Puusepp, Fr.,** Lisangud lausetena mu varem ilmunud käsiraamatule Eesti keele õigekirjutuse õppimiseks. Broshüüris leiduvad laused on kohased etteüflemiseks ja ära kirjutamiseks. Vö., [1922]. 16 s. 8<sup>o</sup>.

Vgl. JEPG 1921 I:28 u. auch die vorgehende nr.

**65. Pöld, H.,** Eesti keeleõpetus. II jagu: Lauseõpetus. Kirjutatud —. TL, G. Pihlakas, 1922. 143 s. 8<sup>o</sup>. (= EKST nr. 15.)

**66. Pöld, H.,** Eesti keeleõpetus koolidele. I jagu. Kolmas parandatud trükk. TL, G. Pihlakas, 1923. 100 s. 8<sup>o</sup>. (= EKS koolikirjandus nr. 6.)

**66 a. Pöld, H.,** Eesti keeleõpetus koolidele. II jagu. Lauseõpetus. Kirjutatud —. TL, G. Pihlakas, 1922. 72 s. 8<sup>o</sup>. (= EKS. Koolikirjandus nr. 6.)

Der I teil ist eine neuauflage des in JEPG 1920 I:16 genannten lehrbuchs. Der II teil ist eine verkürzte und für den schulgebrauch bestimmte ausgabe des unter der vorigen nr. (65) angeführten buchs.

**67. Rekkand, J.,** Lühikene Eesti keele grammatika mõnedega parandustega ja täiendustega. Sissejuhatavlised teated. VI., [1919]. [Vgl. JEPG 1919 I:25.]

Rez.: **-e.** EK II (1923), s. 94—95.

**68. Rull, A.,** Õigekirja algharjutused algkoolidele ja keskkoolide alamate klasside jaoks. I vihk. Trüki jaoks korraldanud ja trükki toimetanud V. Tamman. Kolmas parand.

ja täiend. trükk. Tr., 1922. 68 s. 8<sup>o</sup>. — I vihk. Neljas parand. ja täiend. trükk. Tr., 1923. 72 s. 8<sup>o</sup>. — II vihk. 100 harjutust; nende juures tarvilikud seletused ja märkused. Kolmas parand. ja täiend. trükk. Tr., 1922. 72 s. 8<sup>o</sup>.

Vgl. JEPG 1919 I:26, 1920 I:17 u. 1921 I:29.

**69. Seto lugemik.** I osa. Tr., 1922. 182 s. 8<sup>o</sup>. (= AEST VI.)

Das erste setukesiche lesebuch. — Rez.: **Ernits, V.** Kaja 10. IV. 23, nr. 92, s. 6. = L.-Eesti 14. IV. 23, nr. 28, s. 2. = P. Kodu 12. IV. 23, nr. 40, s. 3. = Pvl. 10. IV. 23, nr. 92, s. 7. **Kaldja, L.** Post. 16. VI. 23, nr. 157, s. 7; 17. VI. 23, nr. 158, s. 4—5. **P:lä** [= Penttilä], **A.** Virittäjä XXVII (1923), s. 42—43.

**70. Tork, J.,** Lugemise õpetamisest. Õpetajatele ja lastevanematele. —, Tartu semin. dir. [Tr.], „Odamees“, 1923. 21 s. 8<sup>o</sup>.

4. Wortforschung (erb- und lehnwörter).

**71. Jacobsohn, H.,** Arier und Ugrofinnen. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1922. VIII + 262 s. 8<sup>o</sup>.

Zur frage indogermanischer lehnwörter im finno-ugrischen.

Der autor operiert mit einem ausgedehnten finno-ugrischen sprachmaterial. Bei der verwendung ostseefinnischen sprachguts beschränkt der verfasser sich nicht bloss auf das finnische, sondern umfasst auch das estnische, wotische, livische usw. Zu beginn der arbeit (s. 19) befindet sich eine charakteristik des estnischen, erörtert wird sogar das wesen des estnischen õ-lauts (s. 79).

Rez.: **Wichmann, Y.,** Anzeiger FUF XV:1—3 (1923—24), s. 13—26.

**72. Karsten, T. E.,** Fragen aus dem Gebiete der germanisch-finnischen Berührungen. Hels., 1922. 130 s. 80. SA aus Finska Vetenskaps-Societefens Förhandlingar. Bd. LXIV (1921—1922). Avd. B. N:o 3.

Verf. polemisiert gegen Wiklund und andere forscher über die frage nach den germanischen entlehnungen in den ostseefinnischen sprachen. Das werk zerfällt in folgende kapitel: 1. Entlehnungen vor der germanischen lautverschiebung. 2. Lehnwörter mit urgermanischem o-, a-vokalismus. 3. Lehnwörter mit urgermanischem ei-vokalismus. 4. Einige orts- und völkernamen [u. a. estn. *Pihkva*]. 5. Einige mythologische lehnwörter [z. b. finn. *perkele*, estn. *pergel, põrgu*]. 6. Zur frage nach der ethnischen provenienz der ältesten lehnwörter [z. b. finn. *kukkaro*, estn. *kukur*; finn. *linna*, nordestn. *linn*, südestn. *liin*; finn. *kuningas*; u. a.]. Nachträge: Die germanisch-finnische lehnwortforschung und die neueste deutsche sprachwissenschaft, etc. — Sehr subjektiv.

**73. Kettunen, L.,** *Nüüd-sõna algupäras*. EK II (1923), s. 166—167.

**74. Kettunen, L.,** *Sõlg*. EK I (1922), s. 8—10.

1. Die grundbedeutung des wortes *sõlg*. Ergänzungen zu Y. H. Toivonen's erklärung (Virittäjä 1921, s. 17—23; vgl. JEPG 1921 I: 50). — 2. Finn. *solisluu* < \**soljislü*.

Daran sich anschließende polemik: **Toivonen, Y. H.,** Paar märkust. EK I (1922), s. 42—43. **Kettunen, L.,** Järelmärkus „*sõlg sõna algtähduse*“ puhul. EK I (1922), s. 78—79.

**75. Kettunen [L.],** *Sõnaseletusi*. Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref.: AESA II (1921), s. 25. (Über

die bedeutungen der wörter *kurik(as)* und *süü*.)

**76. Kool-Eestivend, J.,** *Eestirahva veiste nimed*. Agr. II (1922), s. 171—175 u. 213—217.

Über die herkunft und bildung der estnischen rindernamen. Am schluss des aufsatzes (s. 214—217) ein verzeichnis der rindernamen mit erläuterungen.

**77. Korhonen, A.,** *Vakkalaitos. Yhteiskuntahistoriallinen tutkimus. Kirjoittanut* —. Hels., 1923. X + 235 s. 80.

S. 201—202 über die etymologiefrage des finn. *vakka* und estn. *vakk*.

Rez.: **Kettunen, L.,** E. Kirj. XVII (1923), s. 541—543. (Kritik des etymologischen teils.)

**78. Kuhlbars, F.,** *Arvud hariduse ajaloos. Friedrich Kuhlbarasi uurimised aja ning haridusloolisel väljal*, s. 51—58. [S. nr. 193.]

Wertlose etymologien von zahlwörtern.

**79. Mägiste, J.,** *Etümoloogiseerimiskatseid*. EK II (1923), s. 33—39.

Erläuterung der estnischen wörter: *upsakas, liduma, kutsuma, punduma, kümeldama*.

**80. Ojansuu, H.,** *Eesti etümoloogiad*. EK I (1922), s. 137—139.

Etymologien der estnischen wörter: *karikas, reede* (liv. *brēdig*), *mogl* (~ *mugl* ~ *mügl*), *mõlk*.

**81. Ojansuu, H.,** *Lisiä suomalais-balttilaisiin kosketuksiin*. Suomi IV: 20 (1921). [Vgl. JEPG 1921 I: 41.]

Rez.: **S-te** [= Saareste], **A.** EK I (1922), s. 60—62.

**82. Ojansuu, H.,** *Lisandus sõna reede etümoloogia juurde*. EK II (1923), s. 167—168.

S. oben nr. 80.

**83. Ojansuu, H., Sananselityksiä.** Virittäjä XXVII (1923), s. 12—15.

Die etymologien nr. 6—8. Hier zu erwähnen: 7. estn. *needma*, *neede*, *needus*, *need*. — 8. estn. *perv*.

**84. Ojansuu, H., Suomen sanat ikä, vuosi ja ajastaika.** Virittäjä XXVI (1922), s. 29—32.

Über das alter der finnischen wörter *ikä* (estn. *iga*), *vuosi* (estn. *voos*, *vood*) und *ajastaika* (estn. *aasta*) und über die bedeutungen und die lautliche seite der beiden letzteren wörter im finnischen und estnischen.

**85. Ojansuu, H., Suomen veräjä sana ja sen vastineet eri Itämerensuomalaisissa kielissä.** Virittäjä XXVI (1922), s. 90—96.

**86. Rapola, M., Pieniä huomioita.** Virittäjä XXVII (1923), s. 58—61.

Drei etymologien (nr. 5—7), darunter für die estnische wortforschung beachtenswert: 5. *tükkahisto* (estn. *tukas*: *tukka*). — 7. *yöseen* (estn. *öze*, *özi*).

**87. Saareste, A., Etümoloogilised märkused I—III.** EK I (1922), s. 15—24 u. 140—150, EK II (1923), s. 10—15.

Die etymologien folgender estnischen wörter: I (nr. 1—10, EK 1922, s. 15—24): *juņg*, *kotermaņn* (~ *putermaņn* ~ *potermaņn*), *nääris*, *pada-konn*, *puusli*, *puuslik*, *rupapuša* (*puša*, *rupakonn*). *sarikad* (vgl. JEPG 1920 I: 24), *seelik* ~ *sielik*, *sõkla'*, *uurakas*. II (nr. 11—20, EK 1922, s. 140—150): *kalits*, *kulit*, *koof*, *kuřst*, *laugas*, *pali* ~ *pali*, *piirits*, *pärdik*, *subrik* ~ *suprik*, *tagi*, *väkram*. III (nr. 21—23, EK 1923, s. 10—15): *laimama*, *ohelik*, *Surju* (ortsname).

**88. Schönberg [E.], Võrdlused eesti rahvalauludes.**

Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref.: AESA II (1921), s. 26 f.

U. a. auch erklärungsversuche einiger in den volksliedern vorkommender wörter.

**89. Setälä, E. N., „Pelastaa“ ja „pelas“.** Suomi V:2 (1923), s. 480—490.

Über die finnischen wörter *pelastaa* und *pelas* und deren entsprechungen im karelischen und estnischen.

**90. Toivonen, Y. H., Ihmisestä, haamuista y. m.** Suomi V:2 (1923), s. 368—379.

Wörterklärungen, darunter das estnische sprachgebiet betreffend: 1. finn. *ihminen* (estn. *inimene*); 3. estn. *empli*; 4. estn. *kāp*, *kābas*; 5. estn. *pisuhänd*.

**91. Toivonen, Y. H., Paar märkust.** EK I (1922), s. 42—44.

Erklärungen und thesen zur grundbedeutung des wortes *sõlg* (s. oben nr. 74) und zur etymologie des wortes *kõblas* (s. unten nr. 93).

**92. Toivonen, Y. H., Wortgeschichtliche streifzüge.** FUF XV (1914—1922), s. 66—90.

Enthält: I. baumnamen u. dgl., nr. 1—20; II. kulturwörter, nr. 21—25; III. lehnwortstudien, nr. 26—38. Hier zu erwähnen: 1. finn. *lehmus* (estn. *lõhmus*). — 9. finn. *herukka* (estn. *heraka-*, *hõraka-*, *hõraga-mařja*). — 18. estn. *suga*. — 22. finn. *käpy* (estn. *käbi*, *käbü*, *kävi*). — 26. finn. *harju*, *harja* (estn. *mäehari*, *hari*). — 28. finn. *kanaa*, *kanahka* usw. (estn. *kanap*, pl. *kanapid*. *kanastama* usw.)

**93. Vasmer, M., Mõned indoeuroopa laensõnad eesti keeles.** EK I (1922), s. 11—15.

= „Einige indoeuropäische lehnwörter im estnischen.“ 1. *juņg*, 2. *kõblas*, 3. *kuřt*, 4. *kurb*, 5. *mulk*, 6. *nasv*, 7. *pulst*, 8. *uurakas*, 9. *upsakas*, 10. *võrkima*.

**94. Wiget, W.,** Altgermanische Laufuntersuchungen. D., 1922. 34 s. 8<sup>o</sup>. (= ACUT B II: 3.)

S. 6—10: 2. Urgerm. ē<sup>1</sup> und ē. — Der Verfasser erörtert den Gegenstand hauptsächlich auf den germanischen Entlehnungen im estnischen fassend.

Rez.: Rev. germ. XIV (1923), s. 331—333.

**95. Villi Andi** [= Kuhlbars, F.], Mul'k. Friedrich Kuhlbarsi uurimised aja- ning haridusloolisel väljal, s. 59—61. [Vgl. nr. 193.]

Der Aufsatz ist ein Abdruck aus „Viljandi Teataja“ 1910, nr. 56.

(—) Über das Wort *narva* s. nr. 346.

### 5. Lexikographie.

**96. Aavik, J.,** Moodne luule. M. Maa 30. XI. 21, nr. 94, s. 2—3.

Sprachliche Kritik (vornehmlich in lexikalischer Hinsicht) der in der Zeitung „Meie Maa“ veröffentlichten Gedichte von W. Saarela und Myosotis.

Entg.: s. nr. 123.

**97. Aavik, J.,** Uute sõnade ja vāhem tuntud sõnade sõnastik. Sisaldab yle 4000 uema ja vāhem tuntud ning haruldasma sõna. Tl., 1921. [Vgl. JEPG 1921 I: 61.]

Rez.: **Anni**, [A.] AESA III (1922), s. 19—20. **Vilberg, G.** Loodus I (1922), s. 314—315.

**98. Aavik, J.,** „Vikerkaar“ keelenurk. Vikerkaar I (1922), s. 226.

Über die Bedeutung der Wörter *vāhe* und *natuke*, *tarvitama* und *tarvitsema*.

**99. Akadeemilise Põllumajandusliku Seltsi Oskussõnade Toimkond,** Põllumajanduslikud oskussõnad I. Maaviljustulundusteaduse oskussõnad. Agr. III (1923), s. 193—200.

Landwirtschaftliche Fachausdrücke, deutsch-estnisch. Am Schluss des Wörterverzeichnisses (s. 200) erläu-

ternde Bemerkungen zur Ableitung der Fachausdrücke, u. a.

**100. Akad. Metsa Seltis, Metsaasjandus.** E. Mets II (1922), s. 71—75.

Eine Auswahl von Fachausdrücken des Forstwesens, deutsch-russisch-estnisch.

**101. A. V.,** Eesti arstiteaduslised oskussõnad. Loodus II (1923), s. 248.

Kurze Notiz über die bisherige Arbeit in der Schaffung estnischer medizinischer Fachwörter.

**102. Dormidontova, S. ja Jürgenstein, H.,** Vene-Eesti sõnastik lugevikule „Колокольчики“. Tl., K/Ü. „Kool“, 1922. 96 s. 8<sup>o</sup>.

**103. Dr. J. Hur'ti** kirjan dusteos Wiedemanni sõnaraamatut äienduseks hävinnenud? Kaja 28. III. 23, nr. 83, s. 3.

**104. Ederberg, F.,** Keelelised kõrvahoobid. Post. 15. II. 22, nr. 38, s. 5.

S. unter nr. 264.

**105. Eestikeelsed arstiteaduslised oskussõnad.** E. Arst II (1923), nr. 2/3, 5/6, 10.

Von einem besonderen Ausschuss des estnischen Ärztevereins in Tartu ausgearbeitete medizinische (allgemein-pathologische sowie solche allgemeiner Art) Fachausdrücke, lateinisch- (oder deutsch-) estnisch-russisch; Buchstabe A-F. Das Wörterverzeichnis befindet sich jeweils als Beilage am Schluss der Zeitschriftennummer, u. zw. s. 1—4 in nr. 2/3, s. 5—6 in nr. 5/6, s. 9—10 in nr. 10.

**106. Eesti lindude nimesitik.** Nomenclator avium Estiae. Loodus I (1922), s. 165—176, 230—242.

Lateinisch-estnisch-finnisch-deutsch-englisch-russisch.

Rez.: **KAH** [= Hindrey, K. A.], Pvl. 19. IX. 22, nr. 230, s. 4.

**107. Eesti õigekirjutuse sõnaraamat.** Pvl. Lisa 10. IX. 23, nr. 35, s. 279—280.

Einige angaben über die in bearbeitung befindliche 2. auflage des estnischen orthologischen wörterbuchs (vgl. KBJB 1918 I: 75 und JEPG 1919 I: 51).

**108. Eisen, M. J., „Lõppude lõpuks“.** E. Kirj. XVII (1923), s. 543.

Nicht *lõppude lõpuks*, sondern bloss *lõpuks!*

**109. Eisen, M. J., Väike keeleline märkus.** E. Kirj. XVII (1923), s. 287—288.

Empfehlung zur verwendung von *halg*, statt *põletispuu*. Vgl. nr. 156.

**110. Esberg, R., Kaubanduslistest oskussõnadest.** E. Majandus II (1923), s. 24—26, 50—52, 85—88, 150—152.

Über handelsverträge und über die auf dem handelsgebiet verwendete internationale und einzelsprachliche terminologie. Nur weniges betrifft das estnische.

**111. Esperanto võti.** Aprobita de Esperanto-Asocio de Estonio. H., 1923. 31 s. 80.

Den grössten teil dieses „schlüssels“ bildet ein esperanto-estnisches wörterverzeichnis (s. 11—28).

**112. Freymuth, O., Tartu doomkiriku ehitamisluğu.** Aj. Aj. II (1923), s. 46—55.

Am schluss des aufsatzes (s. 55) einige fachwörter nebst den deutschen entsprechungen.

**113. Hedin, S., Polaarsõidud.** Kogust „Poolusest pooluseni“. Autori loaga eestistanud H. Valma. I. osa. [TI.], TI. EKÜ, [1923]. 47 s. 80. (= EKS Koolikirjanduse toimkond. Noorsoo kirjavara nr. 57. Jutukirjanduse seeria.)

Am schluss des buchs (s. 45—46) erläuterungen von im buch vorkommenden, weniger bekannten wörtern.

**114. K., Vold., Metsateadusliste oskussõnade kogumiseest.** E. Mets II (1922), s. 12—13.

**115. Kampmann, M., Eesti lügemik.** Kokku seadnud —. II jagu. Ühtluskooli III. õppeaasta. Kaheksas übertõõtatud trükk. TI., G. Pihlakas, 1922. IV + 232 s. 80.

Am schluss des buchs zwei seiten erläuterungen von im buch verwendeten internationalen und weniger bekannten wörtern.

**116. Karlson, F., Õigusteaduse oskussõnad.** Õigus III (1922), s. 147—148.

Zur frage der fachwörter in der rechtswissenschaft und im bürgerlichen gesetzbuch, vgl. nr. 151.

**117. Kettunen, L., Eesti keele rikastamisest sugukeelte sõnade abil.** Eesti 18. I. 23, nr. 1, s. 2.

**118. K[ettunen], L., Rühkida verbi iseäralik tarvitamine.** EK I (1922), s. 24—25.

Vom verbum *rühkima* in der bedeutung 'an die arbeit gehen'.

**119. K[ettunen], L., Tööstus sõna väärt tarvitamine.** EK II (1923) s. 28—30.

Die verwendung des wortes *tööstus* in der bedeutung 'werkstatt' sei falsch.

**120. Koitla, A., Rahvusvahelise keele Esperanto õperaamat.** [Auf d. umschl.: Esperanto õperaamat.] H., M. Tamverk, [1923]. 51 s. 80.

S. 45—51 ein alphabetisches esperanto-estnisches wörterbuch.

**121. Käbin, T. ja Pekarsky, N., Eesti-Vene sõnastik grammatiliste vormide näitamisega.** Kokku seatud M. Okas'e ja E. Peterson'i aabitsale, I jao M. Kampmann'i ja M. Nurmik'u

lugemikule käsiraamatuks. — Эстонско-русский словарь с указанием грамматических форм. Пособие к азбукам М. Окаса, Э. Петерсона и книгам для чтения 1 ч. М. Кампмана, М. Нурмика. N., T. Käbin ja N. Pekarsky, 1922. 71 s. 8<sup>o</sup>.

Rez.: N. Narv. List. 8. IX. 23, nr. 52, s. 3—4.

**122. Lang, J. ja Sulla, O.,** Täiendus „Füüsika sõnastikule“. [Tr.], O./Ü. „Noor-Eesti“, [1922]. 7 s. 8<sup>o</sup>.

Russisch-deutsch-estnisch. Vgl. JEPG 1919 I: 40.

**123. Lillberg, L.,** Ajakirjandus. M. Maa 16. IX. 22, nr. 71, s. 2.

Über sprachliche modeausschreitungen, insbesondere in der verwendung von fremdwörtern in der zeitung „Meie Maa“. Vgl. nr. 96.

Entg.: **Saarela, W. ja Myosotis** [ps.], Kiri toimetusele. M. Maa 27. IX. 22, nr. 74, s. 1; [im folgenden unter dem titel: W. Saarela ja Myosotis'e vastus mitmele] 1. X. 22, nr. 76, s. 3; 7. X. 22, nr. 77, s. 2—3.

**124. Matemaatika sõnastik.** Kolmas ümbertöötatud ja laiendatud trükk. Tr., EKS, 1922. 66 s. 8<sup>o</sup>. (= EKS Keeletoimkonna Toimefused nr. 1.)

**125. Meriasjanduse oskussõnad.** Laevandus III (1922), s. 47—48, 70—71, 107—108, 139—140, 168—172, 201—204, 232—236, 262—268, 308.

Englisch-estnisch-russisch. Der anfang erschien bereits 1920, die folge 1921, s. JEPG 1921 I: 94.

**126. Neumann, M.,** A systematical Dictionary of the English and Estonian languages by —. Second edition. — Inglise-Eesti sõnaraamat. Teine täiendatud trükk. Tl., 1923. 272 s. 8<sup>o</sup>. (= M. Neumanni sistematikalised sõnaraamatud.)

Veraltet und unkritisch.

**127. Neumann, M.,** Sistematikaline Eesti-Saksa sõnaraamat. Kokku seadnud —. Teine täiendatud trükk. — Estnisch-deutsches Wörterbuch. Zweite, vermehrte Aufl. Tl., 1923. XII + 276 s. 8<sup>o</sup>. (= M. Neumanni sistematikalised sõnaraamatud.)

Veraltet und unkritisch.

**128. Ni-Ni ja Mi-Mi** [ps.], Soomega tutvumine keeleteaduse abil. Üliõpl. III (1922), s. 7—10.

Im plauderton werden lautlich übereinstimmende, aber in der bedeutung verschiedene wörter im estnischen und finnischen behandelt.

**129. -on,** Eesti Kirjanduse Seltsi tegevuse ülevaade ja tuleviku kavatsused. Kaja 18. XII. 22, nr. 302, s. 4—5; 19. XII. 22, nr. 303, s. 6.

U. a. über die ausarbeitung von fachwörterbüchern u. über die ausgabe der 2. auflage des estnischen orthologischen wörterbuchs.

**130. Palamuse kihelkond.** Maadeteadusline, majandusline ja ajalooline kirjeldus. 1 kaardi ja 5<sup>3</sup> joonisega tekstis. Tr., EKS, 1922. 32 s. 8<sup>o</sup>. (= EKS Kodu-uurimise toimkonna väljaanne nr. 4.)

Rez.: **Markus, E.** Post. 4. III. 22, nr. 52, s. 9. (Der rezensent ist ungehalten darüber, dass für die hier verwendeten neuen fachausdrücke keine erläuterungen beigegeben sind. Als beispiel wird das wort *liikimistee* angeführt, wofür nach meinung des rezensenten *liikumistee* stehen sollte.)

Entg.: **Veski, J. V.,** Järelmärkuseks „liikimise“ asjus. Ibid.

**131. Pezold, H. ja Proffen, E.,** Sõnastik Saksa keele lugemisraamatule. — Alphabetisches Wörterbuch zum Deutschen Lesebuch. 4. u. 5. Lehrjahr. Tl., A./S. „Varrak“, 1922. 52 s. 8<sup>o</sup>.

**132. Pezold, H. ja Proffen, E.,** Sõnastik Saksa keele lugemisraama-

tule. — Alphabetisches Wörterbuch zum Deutschen Lesebuch. 6., 7. u. 8. Lehrjahr. Tl., H. Pezold, 1923. 59 s. 8°.

**133. Ploompuu, M., Saksa-Eesti sõnaraamat.** Lühendanud ja osalt uuendanud —. — Deutsch-Estnisches Wörterbuch. Tl., [1923]. 328 s. 8°.

Gekürzte Ausgabe des KBJB 1918 I:36 erwähnten buchs.

**134. P. T., Ladumise tehnik.** E. Graafika I (1923), s. 143.

In diesem aufsatz werden erstmalig einige (11) drucktechnische fachausdrücke verwendet. Diese (estnisch-deutsch-russisch) werden am schluss des aufsatzes angeführt.

**135. Rahvarohituse sõnastiku jaoks saadetud rohumetused.** Prov. E. Jürgensoni saadetused Tartust, 1913. a. Pharm. III (1923), s. 187—189, 225—226. Prov. J. Krüüneri saadetus Narvast 1913. a. Pharm. III (1923), s. 236—238.

Für das wörterbuch der volksarzneien eingesandte arzneinamen, estnisch-lateinisch.

**136. Raudtee sõnastik veoteenistuse alal.** Kokkuseadnud E[esti]. T[ehnika]. S[eltsi]. oskuskõnade komisjon. Tl., 1922. 76 s. 8°.

Russisch-deutsch-estnisch. Enthält eine menge druck- und sprachfehler sowohl als auch mangelhafter neubildungen.

**137. Reinfeldt, H. V., Rahvusvahelistest sõnadest.** M. Maa 25. III. 22, nr. 23, s. 3.

Von übertriebener verwendung von fremdwörtern in der tagespresse.

**138. Reiss, R. A., Isikukirjeldus.** (Alphons Bertillon'i süsteem.) Käsiraamat politseiasutustele ja ametnikkudele, kohtutegelastele, kohtuarstidele, vangimaja ametnikkudele ning politseikoolidele. 4 tabeliga ja arvu-

rikaste joonistustega. Eesti keelde tõlmetanud kriminaalpolitsei inspektor A. Liit. Tl., 1921. 127 s. 8°.

S. 103—25 fachausdrücke der personenbeschreibung, estnisch-russisch-deutsch-französisch.

**139. Riikoja, H. — Veski, J., Selgrootute loomade süstemaatiline nimestik.** Tr., K/Ü. „Loodus“, 1923 [auf d. umschl. 1924]. 98 s. 8°. (= Teaduslikud õppe- ja käsiraamatud nr. 1.)

= „Systematisches namenverzeichnis der wirbellosen tiere“. Lateinisch-estnisch-deutsch-russisch. Zum schluss eine kleine orthographische notiz das wörterverzeichnis betreffend.

**140. Roosik, E., Trükitehnika oskuskõnad.** E. Graafika I (1923), s. 4.

Über die notwendigkeit der arbeitung eines drucktechnischen fachwörterbuchs.

**141. Rosenberg, J., Eesti-esperanto sõnastik.** Tl., 1923, 85 s. 8°.

= „Estnisch-esperantisches wörterbuch“.

Rez.: **Lepus** [ps.] Informoj 1923, nr. 1 (21), s. 5—6.

**142. Rõuk, A., Kodumaal kasvavad arstirohutaimed ja arstimine nende abil.** Pd., 1921. [Vgl. JEPG 1921 I:81.]

Rez.: **Vilberg, G.** Loodus I (1922), s. 187—188. (U. a. auch eine kritik der sprachlichen seite.)

**143. Saareste, A., Käsitama ja käsitlema,** EK II (1923), s. 39—43.

Eine semasiologische analyse.

**144. Saareste, A., Murdesõnad Eestist.** Pvl. 11. VII. 22, nr. 160, s. 4.

Elfte auswahl estnischer dialektwörter. Schluss. Anfang in Pvl. 1920 (s. JEPG 1920 I:43), fortgesetzt 1921 (s. JEPG 1921 I:82).

**145. Saareste, A., Väike ettepanek.** EK I (1922), s. 57—58.

Vorschlag zur ersetzung des wortes *plats* durch *väli*. S. auch I: 176.

(—) Vgl. auch nr. 175.

**146. Schiller, F., Wilhelm Tell.** Näidend viies vaafuses. Anna Haava tõlge. Tr., A. Haawa, 1923. 118 s. + fehlerv. 8<sup>o</sup>.

Am schluss des buchs eine seite erläuterungen zu den in der übersetzung verwendeten, weniger bekannten oder neuen wörtern.

**147. Sõerd, L., Eesti keeles tarvitusel olevate võõrkeelsete sõnade sõnastik.** Kokku seadnud —. Tl., „Reklam“, 1923. 78 s. 8<sup>o</sup>.

= „Wörterbuch der im estnischen gebräuchlichen fremdwörter“. Ein völlig missglückter versuch.

Rez.: V[aa]—s, T. EK II (1923), s. 190—192.

**148. Sõjaväe oskussõnastik.** (Eesti-Vene) [Tl.], Sõjaväe õpetuskomitee, 1922. 42 s. 8<sup>o</sup>.

Estnisch-russisches fachwörterbuch d. militärwesens. Vgl. die folgende nr.

Rez.: Kr. Sõdur V (1923), nr. 3, s. 7.

**149. Sõjaväe oskussõnastik.** [Tl.], Sõjaväe õpetuskomitee, 1922, 45 s. 8<sup>o</sup>.

Russisch-estnisch. Vgl. die vorige nr.

Rez.: s. vorhergehende nr.

**150. Tikerpuu, G., Tehnikud sõnad aiatõstuses.** L.-Eesti 21. VI, 22, nr. 42, s. 2.

Es wird vorgeschlagen, das wort *puukool* in der bedeutung 'junger angepflanzter wald' durch das nordestnische dialektwort *vidrik* 'junger laubmischwald' zu ersetzen.

**151. Tsiviilseadustiku oskussõnad.** Õigus III (1922), s.

22—26, 53—57, 80—89, 113, 118—125, 148—154.

Russisch-(deutsch-)estnisch. Schlussteil, von H bis Я. Anfang in Õigus II (1921), vgl. JEPG 1921 I: 96.

**152. Tükike meie minevikust.** Pvl. 24. VIII, 22, nr. 204, s. 4.

Referat der kritischen bemerkungen von J. T[ruusmann]. (IO. T.) zum Wiedemannschen wörterbuch und zur übersetzung der russischen hymne von M. Veske. In anmerkungen bringt J. T. die falsch übersetzten wörter.

**153. Valdes, A., Eesti arstiteadluslised [lies: arstiteaduslikud] oskussõnad.** E. Arst I (1922), s. 63.

Mitteilungen über die vorarbeiten zum estnischen medizinischen fachwörterbuch. Aufruf zur einsendung diesbezüglicher materialien.

**154. \* Valik geoloogilisi ja geograafilisi oskussõnu.** (Vastu võetud geogr.-geol. oskussõnade toimkonnas.) Mimiografeeritud väljaanne. 1923. 14 s.

Rez.: V[ilberg], G. Loodus II (1923), s. 380.

**155. Vallner, R., Rahvarohtude nimetuste kogumine sõnastiku jaoks apteekide tarvis.** Aruande ja üleskutse asemel. Pharm. II (1922), s. 213—215.

**156. Veski, J. V., Kas 'põletispuu' või 'põletuspuu'?** E. Kirj. XVII (1923), s. 288.

Man verwende *põletispuu* (nicht *põletispuu*) oder *puupõletis*. Vgl. oben nr. 109.

**157. Wiedemann, F. J., Eesti saksa sõnaraamat.** Kolmas muutmatu trükk teisest, dr. Jakob Hurda poolt redigeeritud väljaandest. Sissejuhatusega varustanud Albert Saareste. Eesti kaardiga. — Estnisch-deutsches Wörterbuch. Dritter unveränderter

Druck nach der zweiten, von Dr. Jakob Hurt redigierten Auflage. Mit einer Einleitung versehen von Albert Saareste. Mit einer Karte Eestis. Tr., EKS, 1923. XXVII + XII + 1406 + CLX + (4) s. 40.

Noch heutzutage wichtigste und reichste gedruckte stoffsammlung für den estnischen sprachforscher. Die erste auflage erschien 1869, die zweite 1891—93.

Die von A. Saareste verfasste einleitung (vgl. nr. 25) bietet einen überblick über Eesti und die esten: 1. Eesti; 2. Die esten, ihre eigenart, ihre ursprung und ihre geschichte; 3. Bildung und kulturelle institute; 4. Die estnische literatur; 5. Die estnische sprache.

Rez.: **En.** Post. 20. XII. 23, nr. 341, s. 2 (über den vertrieb). — Pvl. 22. IX. 23, nr. 252, s. 9 (ankündigung). — Vom Büchertisch. Dorp. Nachr. 25. VIII. 23, nr. 193, s. 5.

Notizen über die vorarbeiten und den neudruck des buchs: Pvl. 8. XI. 22, nr. 274, s. 3. — Post. 10. XI. 22, nr. 262, s. 5. — Post. 18. XII. 22, nr. 300, s. 4. — Kaja 28. III. 23, nr. 83, s. 4.

**158. Vilberg, G., Eesti taimestik koolidele.** Schmeil-Fitscheni „Flora von Deutschland“ järele Eesti taimestiku kohaselt ümber töötanud —. Tr., K/Ü. „Loodus“, 1922. XL + 150 s. 80.

Am schluss des buchs, s. 140—45, ein verzeichnis estnischer pflanzennamen.

**159. Vilberg, G., Koguge taimede rahvapäraseid nimesid.** E. Mets III (1923), s. 130—131 = Kaja 5. VI. 23, nr. 144, s. 4 = Kasv. V (1293), s. 191 = Laevandus IV (1923), s. 102 = L.-Eesti 6. VI. 23, nr. 42, s. 2 = Loodus II (1923), s. 320 = M. Maa 9. IV. 23, nr. 43, s. 4 = Pharm. III (1923), s. 141—142 = P. Kodu 12. VI. 23, nr. 63, s. 2 = Post. 5. VI. 23, nr. 146, s.

2 = Pvl. 5. VI. 23, nr. 144, s. 3 = Põllumees IV (1923), s. 296 = Saaremaa 9. VI. 23, nr. 43, s. 3 = Vikerraar II (1923), s. 279—280 = VM 9. VI. 23, nr. 128, s. 8 = Võrumaa 30. VI. 23, nr. 47, s. 3.

Aufruf.

**160. Vilberg, G., Teaduslikkude oskussõnade soetamisest.** I loodusloo ja maateaduse õpetajate kongressil ettekantud referaat. Kasv. V (1923), s. 146—147, 180—184.

Prinzipien und richtlinien für die schaffung wissenschaftlicher fachausdrücke.

**161. Visnapuu, E., Muusika leksikon.** I: Terminoloogia. Tl., „Esto-Muusika“, 1923. 139 s. 80.

**162. Vorms, V., Uute ja võõrsõnade tarvitamise küsimus.** M. Maa 7. X. 22, nr. 77, s. 3.

Vom gesichtspunkt der tagespresse.

(—) Dialektwörter s. oben nr. 37, 40, 46, 49, 50.

#### UULITS ODER TÄNAV? \*)

**163. Aavik, J., Kas „tänav“ või „uulits“?** E. Kirj. XVI (1922), s. 31—32. Verf. bevorzugt *uulits*.

Ref.: Post. 22. II. 22, nr. 44, s. 5.

**164. Gori [= Tõnisson, G.], Uulitsavõiflus Eesti keelemeste vahel.** VM 18. I. 23, nr. 14, s. 1.

Karikatur.

**165. Kettunen, L., Rahulik surm „uulitsale“** E. Kirj. XVI (1922), s. 62—64.

Zugunsten von *tänav*. U. a. berührt verf. auch die fraglichkeit des germanischen ursprungs dieses wortes.

**166. L[ui]ga, J., Eesti keel nr. 3—4.** VM 1. XI. 22, nr. 255, s. 5.

Zur *uulits-tänav*-frage. Zugunsten von *tänav*.

\*) Vgl. JEPG. 1919 I: 61—67, 1920 I: 58: 64 u. 1921 I: 99.

**167. Linnavolinik** [ps.], Uulits või tänav? VM 22. XI. 22, nr. 273, s. 6.

Zugunsten von *tänav*.

**168. Kas „uulits“ või „tänav“?** Kõige kohasem oleks vast sõna „tee“. Kaja 26. XI. 22, nr. 280, s. 4.

**169. Kas „tänav“ või „uulits“?** Esmasp. 11. XII. 22, nr. 16, s. 7.

Ergebnisse einer im postamt zu Tallinn angestellten statistik. Zugunsten von *tänav*.

**170. Die Frage: „uulits“ oder „tänav“?** Rev. Bote 13. XII. 22, nr. 281, s. 7.

Einige informierende zeilen.

**171. Kas uulits või tänav?** Pvl. 14. XII. 22, nr. 310, s. 8. Empfohlen wird *tee* für *uulits*, oder falls *tänav*, dann in der form *tanav*.

**172. Veski, J. V., Uulits või tänav?** Post. 24. XII. 22, nr. 306, s. 3. Zugunsten von *uulits*.

Ref.: Uulits või tänav. Pvl. 4. I. 23, nr. 3, s. 2. = Koit 3. I. 23, nr. 1, s. 5.

Daran sich anschließende polemik: **Kettunen, L.,** Emakeele selts ja „uulits või tänav“. Post. 12. I. 23, nr. 10, s. 5. **Veski, J. V.,** Eelseivate ridade puhul. Ibid.

**173. L[uiga], J.,** Tegeliku keele uuendusnõuded. VM 12. I. 23, nr. 9, s. 5.

S. unter nr. 225.

**174. Täieline võhik keeleteaduses** [ps.], Kuidas lahendada „uulits ~ tänav“ küsimus. Pvl. 13. I. 23, nr. 11, s. 4.

Zugunsten von *tänav*. Ein vorschlag, die frage durchs los zu entscheiden!

**175. Saareste, A.,** Uulits, tänav ja kuja. EK I (1922), s. 167—170.

Man nehme zur bezeichnung der strasse das im dialekt von Virumaa im schwinden begriffene wort *kuja*.

**176. Saareste, A.,** Kuja ja väli. Pvl. 31. I. 23, nr. 29, s. 4. = Post. 2. II. 23, nr. 31, s. 4.

Verteidigung von *kuja*. Vorschlag, das wort *plats* durch das wort *väli* zu ersetzen.

**177. Saul, Emakeele Seltsi „tänav“** võitjatele. Pvl. 1. II. 23, nr. 30, s. 6.

Ein pamphlet.

**178. Spiteful** [ps.], „Uulitsa“ võiflus. Pvl. 13. II. 23, nr. 42, s. 4.

Weder *uulits* noch *tänav*, sondern *tanum*.

**179. -U-, „Tänav“ und „uulits“.** Dorp. Nachr. 28. IX. 23, nr. 222, s. 3.

Kurzer bericht über die stadtverordnetenversammlung in Tartu, auf der die *uulits-tänav*-frage behandelt wurde.

**180. -u-, „Uulits“ tänavaga taplemas.** Võru Teat. 23. X. 23, nr. 114, s. 1.

Zugunsten von *tänav*.

**181. Uulits-tänavaküsimus.**

Debatte in AES im j. 1922.

Ref.: AESA III (1922), s. 33—34.

## 6. Namenforschung.

### a. Ortsnamen.

**182. Aavik, J.,** Nimi „Eesti“. Tarapita I (1921/22), sp. 209—210.

Über die namen *Eesti* und *Estonia*. Vorschlag, für Estland einen ganz neuen namen zu erfinden.

**183. Bruiningk, H.,** Livländische Güterurkunden (aus den Jahren 1501 bis 1545). Im Auftrage und auf Kosten des Lettländischen Bildungsministeriums herausgegeben von —. Band II der Livländischen Güterurkunden. Riga, Kommissionsverlag von A. Gulbis, 1923. XXIII + 923 s. 40.

Diese urkunden enthalten eine fülle von alten estnischen personen- und vor allem ortsnamen. So ist diese veröffentlichung auch für die sprachgeschichte von interesse. Besonderen wert verleihen dieser urkundensammlung die beigegefügtten umfangreichen und sachlichen ortsnamenlisten (mit ortsbestimmungen), personen-, sach- und wortregister, s. 775—907. Die s. 909—917 befindlichen „zusätze und berichtigungen“ (grössstenteils von Dr. Nicolaus Busch und A. Westrén-Doll) beziehen sich auf die ortsbestimmungen und heutigen entsprechungen der ortsnamen und enthalten zugleich auch zusätze und berichtigungen zum 1908 erschienenen bd. I der „Livländischen Güterurkunden“, vgl. nr. 214.

**184. E., Natuke kilplalikkust.** Post. 21. III. 22, nr. 65, s. 2.

Über die namen *Kõlleste* und *Krootuse*.

**185. Eisen, M. J., Kõlleste.** EK I (1922), s. 33—37.

Ortsnamendeutung.

**186. Eisen, M. J., Pedja.** EK II (1923), s. 65—70.

Ortsnamendeutung.

**187. Eisen, M. J., Roots'i mälestused Eestis.** E. Kirj. XVI (1922), s. 18—28. *Lisa Roots'i mälestustele.* Ibid. s. 172—173.

= „Schwedische spuren in Estland“. Hauptsächlich über mit *Roots'i* zusammengesetzte ortsnamen in Estland.

Rez.: „Eesti Kirjanduse“ jaanuari numbris. „Roots'i mälestustest Eestis“. Post. 22. II. 22, nr. 44, s. 5.

**188. Eisen, M. J., Tani.** Kodu IV (1923), s. 246—248.

Ortsnamendeutung.

**189. Ernits, V., Ingeri nime-tusest.**

Unveröff. vortrag in AES 1922. Ref.: AESA III (1922), s. 25. Vgl. auch: — r — [= Ernits, V.], Kirjad

Eesti Ingerist. P. Kodu 9. II. 22, nr. 17, s. 2 = TI. Teat. 9. II. 22, nr. 33, s. 2 = Sak. 10. II. 22, nr. 18, s. 2—3.

**190. -k, Kas Torma või Tõrma.** Post. 1. IX. 23, nr. 231, s. 14.

Bevorzugt wird *Tõrma*.

**191. Kettunen, [L.], Soome -nen nimele tekkimisest.**

Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref.: AESA II (1921), s. 16. (Nach ansicht des verf. gehören die auf *-ste* endenden ortsnamen zum gleichen typ wie die finnischen auf *-nen*.)

**192. Kõpp, J., Laiuse kihelkonna vanemast ajaloost.** Äj. Äj. II (1923), s. 121—134.

Auch über ortsnamen des kirchspiels.

**193. Kuhlbars, F., Friedrich Kuhlbari (Villi Ändi) uurimised aja- ning haridusloolisel väljal.** VI., „Valgus“, 1922. 64 s. 8<sup>o</sup>.

Eine sammlung von verschiedene fragen behandelnden aufsätzen. Ins gebiet der ortsnamenforschung gehören folgende: I. Über die esten und deren namen, s. 3—18, 63. — II. Über die kelten und die letten, s. 19—26 (nebenbei einiges zur ortsnamendeutung). — III. Über eine völkerwanderung in unserer heimat, nämlich vor jahrhunderten in Sakalamaa, s. 27—31 (u. a. einige ortsnamendeutungen). — IV. Über ortsnamen mit der endung *-vere* oder *-ver* (*-fer*), s. 37—50. — Wertlos.

Über die anderen aufsätze dieser sammlung s. oben nr. 78, 95.

Rez.: J[anno], R. EK II (1923), s. 30—32.

**194. L[ui]ga, J., Poliitilised päevaküsimused. Tänavate ristimine.** VM 9. IX. 23, nr. 206, s. 5.

Kritik an der umbenennung der strassen in Tallinn, nebst allgemeinen grundsätzen für die änderung von strassennamen.

**195. L[uiğa], J., Rattama.** VM 25. VIII. 22, nr. 197, s. 6.

Ortsnamendeutung. Vgl. nr. 209.

**196. M., Eestlasele Eesti nimi.** P. Kodu 28. XI. 22, nr. 139, s. 2.

Über den gebrauch estnischer ortsnamen in fremdsprachigen texten: in estnischer oder deutscher form?

**197. -n, Asunikkudele.** Pvl. 5. VIII. 22, nr. 185, s. 6.

Bildungsmöglichkeiten von gehöft-namen für siedler; mit beispielen.

**198. n, „Nuustaku“ alev Otepää aleviks.** Post. 29. VIII. 22, nr. 196, s. 3.

**199. Nõukas, O., Kas Narva-Jõesuu või Naroova-Jõesuu?** P. Kodu 1. VII. 22, nr. 75, s. 3.

Empfohlen wird *Narva-Jõesuu* und *Narva jõgi* (statt *Naroova-*).

**200. O., Eestlasele Eesti nimi.** Sak. 6. XI. 22, nr. 132, s. 2.

**201. Oculus [ps.], Kas Kuivastu või Kuivaste.** Meie Maa 28. XI. 23, nr. 92, s. 3.

Für *Kuivastu*. Wertlos.

**202. Ojansuu, H., Suomalaista paikannimitutkimusta. I. Tähänastisen tutkimuksen arvostelua.** Hels., [1920]. [Vgl. JEPG 1921 I: 114.]

Rez.: **S[aareste], A.** EK I (1922), s. 121—125.

**203. Ojassoo, K., Asunikkude külanimedest.** Meie Maa 30. VI. 23, nr. 49, s. 2; 4. VII. 23, nr. 50, s. 2.

Zu den namen der neuen siedlungsdörfer. Mit namendeutenden notizen.

**204. Reim, M., Rohkem lugupidamist kohanimedele. Võru Teat.** 16. III. 22, nr. 30, s. 1—2.

Über entstellte ortsnamen infolge russischen und deutschen einflusses. Auch über die frage *Kanepi* — *Kanapäa* (vgl. nr. 220—224).

**205. Rohkem enesest lugupidamist.** Post. 11. III. 22, nr. 57, s. 5.

*Schuldino, Soldino* oder *Süldina*? (Name einer schenke unweit Valga auf der estnisch-lettischen grenze.) Zugunsten der letzten form.

**206. Quasimodo** [= Tuglas, F.], **Mõned traditsioonid.** Tarapita [1921/22], s. 81—83.

U. a. auch über den namen Estland. Als namensform für den internationalen verkehr wird *Estonia* empfohlen (sp. 83).

**207. Saareste, A., Etimoloogilised märkused III.** EK II (1923), s. 10—15.

S. 14 f. deutung des namens *Surju*.

**208. S[aares]-te, A., Eesti kohanimed rahva suus.** E. Kirj. XVI (1922), s. 168—172 u. 281—284.

Im einleitenden teil betont verf. die wichtigkeit der sammlung von ortsnamen vom standpunkt ihrer praktischen verwendung. Es folgt ein verzeichnis der ortsnamen von Hiiumaa, Muhumaa und Saaremaa.

(—) Über ortsnamen vor 400 jahren s. oben nr. 26.

**209. Trusman, J., „Rattama“.** VM 3. IX. 22, nr. 205, s. 11:

Ortsnamendeutung. Vgl. oben nr. 195.

**210. -u, Kust on „Paide“ nimi tulnud?** Oma Maa 29. VIII. 23, nr. 100, s. 2.

Ortsnamendeutung. Wertlos.

**211. Vallner, A., Võru nime kohta.** Esm. 17. IX. 23, nr. 37, s. 4.

Ortsnamendeutung. Wertlos.

Entg.: **H. P.,** Veel Võru nime kohta. Esm. 24. IX. 23, nr. 38, s. 7.

**212. Vasmer, M., Zur baltischen Ortsnamenforschung.** SGE 1922, s. 75.

1. *Der Embach.* 2. *Walk.*

**213. Vasmer, M.**, Zur slavischen Ortsnamenforschung. Archiv für slavische Philologie XXXVIII (1922), s. 82—89. Nochmals der altrussische Name von Narva. Ibid. s. 282.

1. Der altrussische name von *Narva* — *Rugodivъ*. Diesen namen verbindet verf. mit dem finn. gottesnamen *Runkoteivas*, estn. *Rõngutaja*, *Rõõgutaja*, *Reegutaja*, *Rõugutaja*, *Rongo*. (Vgl. JEPG 1920 I: 74 u. 1921 I: 122). Aus dieser letzten kurzform sei der estn. ortsnamen *Rõngu* abgeleitet. — 2. *Vtroja* (russ. flussname) < germ. \* *utra-* 'wasserschlange' + finn.-estn. *oja* 'bach'.

**214. Westrén-Doll, A.**, Bemerkungen zu den in den livländischen Güterurkunden I erwähnten Ortsnamen des estnischen Sprachgebiets. SGE 1922, s. 57—74.

Die heutigen entsprechungen für die in den „Livl. Güterurk. I“ vorkommenden (aber von den herausgebern des werks nicht indentifizierten) ortsnamen in alphabetische folge. Ferner einige etymologische notizen über ortsnamen mit den endungen *-vere*, *-se*, *-ste* und *-jõe* und über zwei ortsnamen mit der endung *-soo* (*Meiso*, *Mogenssoede*).

**215. Westrén-Doll, A.**, Das Inventar der Starostei Dorpat im Jahre 1582. SGE 1922, s. 32—56.

Über die in den protokollen der von den polen im heutigen kreise Tartu u. Võru angestellten revision vorkommenden ortsnamen. Die wesentlichste aufgabe des aufsatzes ist es, für diese die heutigen entsprechungen ausfindig zu machen.

**216. Vilberg, G.**, Kohanimede kirjutamisest. K./Ü. „Looduse“ ilmud ja ilmutate raamatute tutvustaja 1922, nr. 2.

Man schreibe die ortsnamen so, wie sie in der jeweiligen umgebung in umlauf sind.

**217. Vilberg, G.**, Nimede kirjutamisest eesti keeles. Loodus II (1923), s. 249.

Nicht *Kokskär* sondern *Keri*; nicht *Aegna* sondern *Aigna*; u. a.

**218. Wrangell, G.**, Bemerkungen zur Entstehung des Namens „Tolsburg“. Beitr. Estl. IX (1923), s. 126—128.

**219. Üleriikline asumite nimestik.** Linnad, alevid, vallad, külad, asundused, üksiktalud j. m. kohad. Posti Peavalitsuse väljaanne. [Tl.], 1923. 544 s. 4<sup>o</sup>.

Namenverzeichnis der ortschaften Estlands. Städte, flecken, ortsgemeinden, dörfer, siedlungen, gehöfte u. a. örtlichkeiten. Später ist die rechtschreibung mehrerer namen geändert, dergleichen sind mehrere durch neue ersetzt worden.

#### KANEPI ODER KANAPÄÄ?

**220. Kaneplane** [ps.], Kanepi ehk Kanapää? Võrumaa 13. III. 22, nr. 1, s. 2.

(—) S. oben nr. 204.

**221. Kas** „Kanepi“ või „Kanapää“. Võru Teat. 25. XI. 22, nr. 130, s. 1.

Vornehmlich referat eines diesbezüglichen vortrags von M. J. Eisen. Vgl. nr. 223.

**222. V. S.**, Tõdede lahkuminekul — „Kanepi ja Kanapää“ suhtes. Võrumaa 25. III. 22, nr. 4, s. 2.

Man lasse beide formen zu.

**223. Eisen, M. J.**, Kanapää ja Kanepi. E. Kirj. XVII (1923), s. 82—88.

Über die historische tradition der namen *Kanapää* und *Kanepi* neben deutungsversuchen des namens.

**224. R. A.**, Veel „Kanapää“ ja „Kanepi“. Võru Teat. 7. IV. 23, nr. 36, s. 2.

Zugunsten von *Kanepi*.

## TALLINN ODER REVAL?

**225. L[uiğa], J.,** Tegelikü keele uuendusnõuded. Tallinn, Reval, Rewel. VM 12. I. 23, nr. 9, s. 5.

1) Man gebrauche sowohl Tallinn als auch Reval. 2) Estonia oder Estia? 3) Zur uulits-tänav-frage.

Ref.: Tallinn oder Reval? Rev. B. 17. I. 23, nr. 13 = Dorp. N. 19. I. 23, nr. 15, s. 6 = Dorp. N. 27. IV. 23, nr. 94, s. 3.

**226. H. R.,** Tallinn — Reval — Revel. Eesti 24. I. 23, nr. 2, s. 2—3.

Replik zum vorigen: man gebrauche lediglich Tallinn.

**227. Trusman, J.,** Tallinna nimed. VM 9. II. 23, nr. 33, s. 4.

Unkritische namendeutungen.

Rez.: L[uiğa], J., Järelmärkus. Ibid.

ZUR ÄNDERUNG DER STRASSEN-  
NAMEN IN TARTU.

**228. Eisen, M. J.,** Tartu uulitsanimed. Post. 27. VIII. 23, nr. 226, s. 2.

Zur estisierung der strassennamen in Tartu.

**229. L. N.,** Tartu tänavate nimed. Post. 8. IX. 23, nr. 238, s. 4.

Änderungsvorschläge.

**230. Hasselblatt, A.,** Mõnda Tartu uulitsatest. Linna arhivaar —. Post. 15. IX. 23, nr. 245, s. 4.

Deutung der bisherigen namen anlässlich der änderungsfrage.

**231. Eisen, M. J.,** Teine seisukoht Tartu uulitsanimede asjus. Post. 15. IX. 23, nr. 245, s. 4.

Änderungsvorschläge.

**232. Linna Kodanik [ps.],** Veel kord Tartu linna uulitsate nimedest. Post. 17. XI. 23, nr. 308, s. 4.

Änderungsvorschläge.

## LANDKARTEN.

**233. Eestimaa füüsiline kaart.** Sõjaväe kartograafia jaoskonna väljaanne. Joonistanud sv. kartograaf Ad. Villard. [TI.], 1922. Mõõt 1 : 300.000.

Wandkarte in 4 grossen blättern. Die orthographie der ortsnamen ist merklich besser als auf den früher vom wehrministerium herausgegebenen karten. Hier u. da finden sich immerhin noch fehlerhafte formen, wie *Jõelehtme* pro *Jõelähtme*, *Keina* pro *Käina*, *Baltiski* pro *Paldiski*, u. fehler wie *Põide* pro *Põide*, *Suure Jaani* pro *Suure-Jaani* u. a.

**234. Eestimaa kaart.** Mõõt 3 versta tollis. Kindralstaabi väljaanne, TI., 1922.

Wandkarte in 26 kleineren blättern. Auf die 3-werst karte des russischen generalstabs sind die wichtigsten estnischen ortsnamen aufgedruckt.

**235. Eestimaa kaart.** Mõõt 1 : 650000. Tr., H. Laakmann, 1919. [Vgl. JEPG 1919 I:85 u. 1920 I:76.]

Rez.: **Tiitsmaa, A.,** Kohanimede ortograafiast Eestimaa kaartidel. EK II (1923), s. 173—177.

**236. \*Eestimaa kaart.** Mõõt 1 : 1050000. Joonistanud J. S. Jürgens. Tr., H. Laakmann, 1923.

**237. Eestimaa kaart.** Sõjaväe kartograafia jaoskonna väljaanne. TI., 1921. Mõõt: 1 : 300.000. [Vgl. JEPG 1921 I:126.]

Rez.: **Rumma, J.,** Loodus I (1922), s. 316—317.

**238. Eestimaa kaart.** Sõjaväe Topograafia jaoskonna väljaanne. [TI.], 1919. Mõõt: 1 tollis 10 versta ehk 1 : 420.000.

Wandkarte in 2 grossen blättern. Kartenzeichnung unzulänglich. Von den ortsnamen nahezu 30% fehlerhaft.

Rez.: **Tiitsmaa, A.**, Kohanimede ortograafiast Eestimaa kaartidel. EK II (1923), s. 174—175.

**238 a.** Eestimaa kooli-seinakaart. Joonistanud J. L. Jürgens. Tr., H. Laakmanni kartograafia asutus, 1923. Mõõt 1:300.000.

Schulwandkarte in 2 grossen blättern. Die orthographie der Ortsnamen leidet unter denselben Fehlern wie auf anderen zur selben Zeit erschienenen Karten. Hinzu kommt auffallende Inkonzsequenz z. B. in der Schreibung von zusammengesetzten Namen: *Suure Jaani, Kilingi Nõmme pro Suure-Jaani, Kilingi-Nõmme* u. viele andere.

**238 b.** Eesti Vabariigi postiühenduste kaart. Postipeavalitsuse väljaanne. 25. juuni 1923 a. Kauguse mõõdud kilomeetrites.

Wandkarte in 2 grossen Blättern.

**239.** [Sevoni, J. F.], Eesti kaart. Viron kartta. Helsinki, 1919. [Vgl. JEPG 1919 I: 84 u. 1921 I: 125.]

Rez.: **Tiitsmaa, A.**, Kohanimede ortograafiast Eestimaa kaartidel. EK II (1923), s. 173—177.

#### b. Personennamen.

**240.** — dito —, Pangem lastele omapärased ristnimed. Post. Nädalaleht 5. II. 23, nr. 5, s. 7.

U. a. über entstellte Taufnamen fremdsprachiger Herkunft.

**241.** Ederberg, F., Nimelised kõrvahoovid. Post. 25. III. 23, nr. 69, s. 7.

Über Taufnamenentstellungen: *Ersten pro Ernst; Armann pro Hermann; Aleida pro Leida*; u. a.

**242.** Eisen, M. J., Risti- ja sugunimed Tartu-Võru maakonnas 1582. a. EK II (1923), s. 4—10.

Über estnische (männliche) Tauf- und Familiennamen in einer steu-

erliste aus der polenzeit. Vgl. nr. 215.

**243.** Eisen, M. J., Tartu eestlaste õiguste nõudmised vanematel aastasadadel. E. Kirj. XVII (1923), s. 450—465.

U. a. werden Namensverzeichnisse der in den Revisionsurkunden aus den Jahren 1656 und 1658 genannten nicht-deutschen Bewohner (meist estnischer Herkunft) geboten.

**244.** Kettunen, [L.], Perekonnanimed Parikas etimoloogia.

Unveröff. Vortrag in AES 1921. Ref.: AESA II (1921), s. 16 f.

**245.** —n, Meie omapärasest nimikonnast. Pvl. 23. VI. 22, nr. 144, s. 3—4.

Über die Bildung von Tauf- und Familiennamen.

(—) Über estnische Personennamen vor 400 Jahren s. nr. 26.

**246.** Sommer, S., Perekonnanimed panemisest Petserimaal. Kaja 21. I. 22, nr. 17, s. 3.

**247.** Sommer, S., Perekonnanimedest. E. Politseil. III (1923), s. 362—365.

Zur Geschichte der estnischen Familiennamen und von der Notwendigkeit ihrer Estisierung.

**248.** -y-, Enam hoolt nimeid kirjutamises. Pvl. 29. I. 22, nr. 24, s. 2.

(—) S. auch nr. 183.

#### 7. Urbevölkerung.

**249.** Westrén-Doll, A., Die nord-estnische Siedlung. SGE 1921, s. 15—34.

Der Frage der Besiedlung Nord-estlands in der jüngeren Eisenzeit nachgehend, verwertet Verf. neben archäologischen auch sprachliche Daten (Ortsnamen mit der Endung *-vere*).

8. Sprachrichtigkeit und orthographie.

**250. Aavik, J.,** Arvustavad märkused mag. A. Saareste „Tegelikkude õigekeelsuse määruste“ puhul. Tr., „Istandik“, 1922. 32 s. 8<sup>o</sup>. (= Keelelise Uuenduse kirjastik nr. 42.)

Vgl. nr. 292.

**251. Aavik, J.,** Eestikeelsed kirjalikud tööd koolides. Pvl. 8. X. 22, nr. 246, s. 2.

Über die sprachliche seite der prüfungsarbeiten der abiturienten von 1922.

**252. Aavik, J.,** Emakeele õpetamise puudulikkus meie koolides. Pvl. 7. VII. 22, nr. 156, s. 2.

Über die ursachen des niedrigen standes der kenntnisse des estnischen in den schulen. — Daran sich anschliessende polemik: Emakeele õpetamisest keskkoolis. Paar ääremärkust Joh. Aaviku artiklile. Pvl. 23. VII. 22, nr. 172, s. 2. **Raud, M.,** Modernismist ja emakeele õpetamise puudulikkusest. Pvl. 18. VII. 22, nr. 167, s. 2. **Aavik, J.,** Veel emakeele õpetamise asjus. (Vastuseks minu opponentidele.) Pvl. 30. VII. 22, nr. 179, s. 2.

**253. Aavik, J.,** Keelelised vastuoksused. E. Kirj. XVII (1923), s. 88—95.

Erörterung verschiedener fragen der sprachrichtigkeit und des lexikons in 12 punkten. Angeführt werden inkonsequenzen, so z. b. die inkonsequenz in der verwendung der suffixe *-ta* und *-tu* und des *i*-plurals, oder im schreiben von *kolmandama* pro *kolmanda* u. dgl. neben der vermeidung der endung *-uma* in den privativen *-tu*-wörtern (*õnnetu* für *õnnetuma*), usw.

Daran sich anschliessende polemik: **Veski, J. V.,** Märkused eelseisva kirjutise kohta. E. Kirj. XVII (1923), s. 94—95. **Aavik,**

**J.,** Vastuvaidluseks ja õienduseks Veski „Märkustelle“. E. Kirj. XVII (1923), s. 139—141. **Veski, J. V.,** Mõned märkused eelseisva puhul. E. Kirj. XVII (1923), s. 141—142.

**254. Aavik, J.,** Kysimused ja ülesanded. Kokkusäädunud —. Kuresaare, [1923?]. 12 s. 8<sup>o</sup>.

Dem lehrprogramm der mittelschulen angepasste fragen und aufgaben für den sprach-, geschichts- und literaturunterricht. Zur sprache s. 1—6 (100 aufgaben).

**255. Aavik, J.,** Mõned Keelelised märkused. Pvl. 2. V. 22, nr. 99, s. 2.

Bemerkungen zur sprachrichtigkeit: nicht *saab teada antud* sondern *antakse teada*; überflüssiges *mitte*; *omab* und *omandab*; *võimata* und *võimatu*; *karantiin* oder *karanteen*? nicht *kommuuna* sondern *kommuun*; für *ja ei* verwende man *ega*.

**256. Aavik, J.,** Mõningad õigekeelsuslikud märkused. E. Kirj. XVI (1922), s. 141—143.

Einige bemerkungen zur sprachrichtigkeit: nicht *karantiin*, *kommuuna*, *shampanjer*, *stüühiline* sondern *karanteen*, *kommuun*, *shampanja*, *stiihiline*; über den bedeutungsunterschied von *omama* und *omandama*.

**257. Aavik, J.,** Puudused uuemas eesti luules. Tr., 1921 [auf d. umschl. 1922].

Vgl. JEPG 1921 I:133. — Daran sich anschliessende polemik. **Visnapuu, H.,** Minu vaidluskiri Johannes Aavikule äsja ilmud raamatu „Puudused uuemas Eesti luules“ puhul. Agu I (1923), s. 340—345, 367—373, 422—424, 472—479 (sprachliches, besonders zur sprachneuerung, s. 340—343). — **Aavik, J.,** Rütmi ja riimi küsimus. Vastuseks Visnapuule. Agu I (1923), s. 503—508 (sprachliches, s. 503).

**258. A. J.,** Eesti emakeele rik-kumise vastu. Post. 14. VII. 23, nr. 183, s. 3.

Nicht *Tallinna ja Tapa jaamade vahel* sondern *Tallinna ja Tapa jaama vahel*.

**259. A. J.,** Meie keeleuuenda-jate pahameel Ed. Vilde peale. Post. 8. XII. 23, nr. 329, s. 4.

Über die sprachliche redaktion der gesammelten werke von Ed. Wilde.

**260. A. H.,** Emakeele õpetami-sest koolis. Pvl. 18. II. 22, nr. 41, s. 2.

Über den wirrarr in unseren sprachrichtigkeitsfragen.

**261. B-g.,** Emakeele omapära-suse kaitsesks. Võru Teat. 9. VIII. 23, nr. 87, s. 1.

Über russischen einfluss im est nischen. 2 fälle werden der betrachtung unterzogen: 1) die schreibung des grundwortes, dem mehrere singula-rische attribute beigegeben sind (*Tartu ja Elva jaamade vahel* pro *Tartu ja Elva jaama vahel*) [vgl. I: 258], und 2) die übertreibung in der verwendung grosser anfangsbuchstaben (*Politsei Jaoskonna Ütem, Raiooni Ütem*).

**262. B-g.,** Mõnda praegusest kirjakeelest. Võru Teat. 23. X. 23, nr. 114, s. 2.

Über den wirrarr in sprachrich-tigkeitsfragen: *hea* ~ *hää*, *ehk* und *või*, u. a.

**263. -dg.,** Käed küljest! Võru Teat. 28. IX. 22, nr. 108, s. 4.

Über die sprache auf den schil-dern der behörden, der läden usw.

**264. Ederberg, F.,** Keelelised kõrvahoovid. Post. 15. II. 22, nr. 38, s. 5.

Sprachfehler: 1. nicht *eksami ära andma* sondern *eksami tegema*; 2. nicht *koolinõunik jäi rahule* sondern *... oli rahul*; 3. nicht *meie läksime ajalugu läbi* sondern *meie võtsime*

*ajaloost läbi*; 4. nicht *üles seisma* sondern *püsti seisma*; 5. nicht *kuhu-gile käima* sondern *kuskil käima*; 6. über die bedeutung der wörter: *üle lööma* und *lunastama*; 7. über die wörter *vabasurm* und *enesetap-mine*.

**265. Ederberg, F.,** Piibli keele parandamise komiteest. Post. 9. II. 22, nr. 33, s. 5.

Kurze übersicht über den gang der sprachlichen verbesserungen an der estnischen bibelübersetzung seit 1888.

**266. Eesti keele õige-kirjutuse reeglid.** Väljavõte Eesti Kirjandusseltsi õigekirjutuse-sõnaraamatust. Омск, Сибирское Об-ластное государствен. издательство, 1921. 19 s. 80. (= Siberi Haridus-osakonna Eesti alamosakonna välja-anne nr. 1.)

Für die esten Ssovjetrusslands be-stimmte regeln der rechtschreibung. Enthält: die wichtigeren regeln (s. 5—10), die wortendungen und deren de-klination (s. 11—19). Die broschüre ist ein auszug aus „Eesti keele õige-kirjutuse sõnaraamat“, vgl. KJB 1918 I: 75, JEPG 1919 I: 51.

**267. Emakeele Seltsi juhatus.** [Maa- ja rahvanimed õigekirjutuse reegel.] EK II (1923), s. 45—46.

Vgl. I: 274.

**268. E. R.,** Eesti keele õpeta-jate puudus keskkoolides. VM 26. IX. 23, nr. 220, s. 2.

**269. Herbum** [ps.], Ringkäigul. VM Pv. 25. V. 22, nr. 113, s. 1.

Über die sprache auf den schildern der behörden, läden u. dgl. in Pärnu.

**270. Hiline suvitaja** [ps.], Riigi-keele õigekirjutus ja linnavalitsus VM Pv. 16. IX. 22, nr. 206, 2. 1.

Über die sprachrichtigkeit auf den schildern in Pärnu.

**271. H. Rd.,** Meie keelest. Eesti 29. XII. 23, nr. 65, s. 6.

Fragen der sprachrichtigkeit: 1) verallgemeinerung des genitivs der wörter vom typ *ader*; 2) *üksteisega* oder *teineteisega*?

**272. Ka lapsevanem** [ps.], Veel õpilase edasijõudmise kohta koolides. P. Kodu 3. VII. 23, nr. 72, s. 2.

Über die kenntnis des estnischen bei lehrern und schülern in Narva.

Entg.: **Sõster, V.,** Eesti keele õpetamisest meie koolides. P. Kodu 14. VII. 23, nr. 77, s. 2.

**273. Kentmann, W.,** Saksa ja Eesti keele õigekirjutuse käsiraamat. — Deutsch-estnisches orthographisches Nachschlagebuch. Tl., 1921. [Vgl. JEPG 1921 I: 65 u. 142.]

Rez.: **E. H-n.** Rev. B. 11. III. 22, nr. 57, s. 6.

**274. Kettunen, L.,** Väike algfäht adjektiivselt tarvitatud erisnimedes. EK II (1923), s. 43—45.

= „Der kleine anfangsbuchstabe in adjektivisch verwendeten eigennamen.“ Dem aufsatz folgt (s. 45—46) eine vom vorstand des AES ausgearbeitete regel über den gebrauch grosser und kleiner anfangsbuchstaben bei länder- und völkernamen.

**275. Kevend, E.,** Ilulugemine koolis. Post 26. VI. 22, nr. 140, s. 6 = Saaremaa 5. VII. 21, nr. 50 s. 2.

U. a. über den einfluss der deklamation auf die richtige aussprache.

**276. Kõsimused ja kostused.** EK II (1923), s. 55—57, 79—85, 116—117, 184—187.

Dem vorstand des AES eingesandte fragen und deren beantwortung (durch A. Saareste). Behandelt sind folgende fragen: S. 55—57: 1. *tõendus* oder *tõustus*; 2. *tänudi* ~ *tänavu*; 3. *oli terve aeg haige* oder *oli terve aja haige*; 4. *summasid* oder *summe*; 5. *analüüsima*, *kontrollima* ~ *analüseerima*,

*kontroleerima*. — S. 79—85; 6. *kirjand* ~ *kirjatöö*; 7. *oli terve aeg haige* oder *oli terve aja haige* (die frage wird ausführlicher von verschiedenen standpunkten aus von A. Ploompuu und A. S[aa]reste]. erörtert). — S. 116—117; S. *kellepile*, *mingit*, *kuskil*. — S. 184—187: 9. über das partizip der vergangenheit.

**277. Lesta, R.,** Riigiametnik osaku kirjanduslikku riigikeelt. Pvl. 12. VII. 23, nr. 180, s. 2.

**278. Loorits, O.,** Tingiva ja kaudse kõneviisi minevik. EK I (1922), s. 170—173.

Ein vorschlag zur vereinfachung der formen der vergangenheit des konditionals und des konjunktivs durch kontamination: *olnuksin* für *olnud oleksin*, *olnuvat* für *olnud olevat*.

**279. Loorits, [O.,]** E. k. Õigekirjutus-sõnaraamatu teise trüki ilimumise puhul.

Unveröff. vortrag in AES 1922. Rez.: AESA III (1922), s. 37—41.

**280. Lüll, M.,** Eesti keel koolides ja riigi asutustes. V. Eesti 25. VIII. 22, nr. 29—30, s. 5—6.

Über den tiefstand der kenntnis des estnischen in schulen, behörden und in der gesellschaft.

**281. Martna, M.,** Ajakirjaniku haridus. Õitsituled I (1922), s. 40—44.

Vornehmlich sprachliches. Verf. stellt die forderung auf, dass die sprache des journalisten einfach und klar sein soll. Bei dieser gelegenheit verweilt er länger bei der fremdwörter- und sprachneuerungsfrage.

**282. Muuk, E.,** Mõned õigekirjutuskõsimused. EK II (1923), s. 71—77.

Behandelt werden: 1. *hh* in fremdwörtern, und 2. *ff* und *ss* in fremdwörtern.

**283. Muuk, E.,** Välteist ja silbi-välteist meie praktilises keeleõpetuses. EK II (1923), s. 150-167.

**284. Mõned õigekeelsuse juhised.** EK II (1923), s. 168-173.

Vom vorstand des AES und von einem seitens des redaktion des orthologischen wörterbuchs gebildeten ausschuss aufgestellte regeln für die deklination estnischer und fremdsprachiger familiennamen und über das zusammenschreiben von zahlwörtern.

**285. -n.,** Keelelised märkused. Pvl. Kirj.-K.-Tead. 19. V. 22, nr. 24, s. 185-188; 24. VII. 22, nr. 29, s. 231-232.

Der aufsatz erörtert drei fragen. Nr. 24: 1) über das kürzerwerden der wörter im estnischen; 2) über den vokalwechsel. Nr. 29: 3) über das zahlenverhältnis der laute im estnischen.

**286. -nap-.,** Näpped keele alalt. Kasv. IV (1922), s. 89.

Nicht *õpijoud*, sondern *õppejoud*.

**287. Orav, V.,** Pro domo mea! Kasv. IV (1922), s. 74-75.

Über die aussprache der fremdwörter.

**288. -ov.,** Keel. (Mõned märkused). Tulevik 4. XI. 22, nr. 87, s. 3.

Über den wirrarr in der sprachrichtigkeit.

**289. Ridala [= Grünthal], V.,** Eesti keele õigekirjutus koolidele ja iseõppijatele. Kirjutanud —. Tr., O./Ü. „Noor-Eesti“, 1922. 32 + 15 s. 80.

Rez.: **Kettunen, L.** EK I (1922), s. 97-99. **S[aareste], A.** EK I (1922), s. 25-28.

**290. Saareste, A.,** Emakeele õpetuse praegusest olukorrast.

Unveröff. vortrag in AES 1922. Ref.: AESA III (1922), s. 42-48, vgl.

auch s. 12-13. Sachliche erörterung der ursachen der mangel im estnischen sprachunterricht. Zum schluss vorschläge zur besserung der lage.

**291. Saareste, A.,** Grammatilised ja ortograafilised küsimused. Kasv. IV (1922), s. 19-21.

Über die bildung der sog. kurzen endung des partitivs im plural. Mit einer tafel.

**292. Saareste, A.,** Tegelikud õigekeelsuse määruised. Tr., „Postimees“, 1922. 41 s. 80.

In den grundzügen an der hand des „Eesti keele õigekirjutuse sõnaraamat“ und seiner in bearbeitung befindlichen zweiten auflage aufgestellte orthologische regeln. Die broschüre zerfällt in folgende kapitel: 1) bestimmungen für die rechtschreibung; 2) der gebrauch des nomens; 3) der gebrauch des zeitworts; 4) vom gebrauch einzelner wörter und ableitungssuffixe.

Rez.: **Aavik, J.,** Mõned keelelised märkused A. Saareste „Tegelikke õigekeelsuse määruised“ puhul. Post. 6. X. 22, nr. 229, s. 3; 7. X. 22, nr. 230, s. 3; 9. X. 22, nr. 231, s. 3; 12. X. 22, nr. 234, s. 5. (Auch separat, s. nr. 250.)

**Jõgever, J.** Post. 6. IV. 22, nr. 79, s. 6. **KAH** [= Hindrey, K. A.], Keeleküsimus jälle päevakorral. Pvl. 30. IV. 22, nr. 98, s. 4. — **Kettunen, L.,** Kaks õigekeelsuse raamatut. EK I (1922), s. 97-105. Daran sich anschließende polemik: **Saareste, A.,** Järelmärkus. EK I (1922), s. 105-111. **Kettunen, L.,** Vastus. EK I (1922), s. 111-112. **S[aares]-te, A.,** Vastuse vastus. EK I (1922), s. 113. — **M[ägiste], J.** EK I (1922), s. 95-97. „Väikesed keelelised märkused.“ Tarapita [1921/22], s. 159-160.

**293. S[aareste], A.,** [Vastused keelelistele küsimustele.]

Vgl. oben nr. 276.

**294. Tiitsmaa, A.,** Kohanimede ametlik kaju. Pvl. 29. XI. 23, nr. 320, s. 5. = Koit 1. XII. 23, nr. 139, s. 3.

Regeln zur schreibung von ortsnamen.

**295. Tiitsmaa, A.,** Kohanimede kirjutamisest. EK II (1923), s. 111—116.

Rez.: V[ilberg], G., Loodus II (1923), s. 755—756.

**296. Tiitsmaa, A.,** Kohanimede ortograafias Eestimaa kaartidel. EK II (1923), s. 173—177.

Kritik an der rechtschreibung der ortsnamen auf drei karten Estlands (vgl. JEPG 1919 I: 84—85).

**297. Tset mitte z [ps.],** Riigikeele suursugustamine igapäise elus. VM Pv 24. IV. 22, nr. 87, s. 1.

Über die sprache auf den schildern der behörden, läden usw.

**298. Tuglas, F.,** Kirjanduslik päevaraamat 1910—1921. Tl., O./Ü. „Varrak“, 1921. 176 s. 80.

S. 152—176 ein aufsatz „Gedanken eines laien“. Über die weiterentfaltung und erneuerung der estnischen sprache.

**299. Tuglas, F.,** Meie noorsoo ajakirjad. Lng. I (1923), s. 233—237.

S. 236 f. kritik an der sprache der estnischen jugendzeitschriften, besonders wegen ihrer übermässigen neigung zur sprachneuerung.

**300. Vaas, T.,** Peeter krahv Mantuffel. Willem Navi elupäevad. 2 fr. 1922. EK II (1923), s. 89—94.

Sprachliche kritik.

**301. Vaas, T.,** Suve Jaan. Luige Laos. 3 fr. 1922. EK I (1922), s. 186—191.

Sprachliche kritik.

**302. Vi-Re,** Keelelised pisted. P. Kodu 17. IV. 23, nr. 42, s. 3; 19. IV. 23, nr. 43, s. 7.

Über die sprachrichtigkeit der zeitung. Nichtssagend.

(—) Über die sprachrichtigkeit bei den ortsnamen s. nr. 216 u. 217.

**303. Väinaste, J.,** Missugune on õige eesti keel? Ägu I (1923), s. 1236—1238.

Über richtlinien zur weiterentfaltung der estnischen schriftsprache.

**304. Õigekirjutus-sõnaraamatu teise tryki ilmumise puhul.** Post. 30. XII. 22, nr. 309, s. 4. = Uudismaa V (1922/23), s. 61—63.

In diesem von schriftstellern, linguisten, studenten u. a. unterzeichneten protestschreiben wird von der zweiten auflage des orthologischen wörterbuchs völlig objektives verhalten den beiden konkurrierenden schriftsprachen, dh. den parallelen sprachformen gegenüber verlangt. Die forderungen sind in 18 punkten niedergelegt. — Entg.: Veski, J. V., Järelmärkused eelseisva kirjutuse kohta. Post. 30. XII. 22, nr. 309, s. 4—5. Vgl. auch nr. 279.

**305. Õunapuu, A.,** Emakeele õpetamisest ja grammatikast meil. Kasv. IV (1922), nr. 3, s. 37—41.

**306. Õunapuu, A.,** Tähelepanekuid tänavustelt Tallinna seminaari sisseastujate võistluseksamitelt. Kasv. IV (1922), s. 198—201.

Über die sprache der konkurrenzprüfungsarbeiten der bewerber zur aufnahme ins lehrerseminar zu Tallinn 1922.

**307. Üks „P. K.“** ajakirjanikkudest [ps.], Õieti kirjutamisest. P. Kodu 11. XII. 23, nr. 141, s. 2—3.

Über die sprachrichtigkeit der estnischen zeitung in Narva und über die sprache der journalisten.

DER I. KONGRESS ESTNISCHER  
SPRACHLEHRER.

**308. Martinson, E.,** I eesti keele õpetajate kongress. Kasv. V (1923), s. 19—24, 45—47, 79—89.

Vgl. die folgende nr.

**309. Raud, A.,** I eesti keele õpetajate kongress. EK II (1923), s. 85—89, 117—121, 177—184.

Bericht über den in Tartu vom 3.—5. januar stattgehabten ersten kongress estnischer sprachlehrer, zusammenfassungen der vorträge und der an diese anknüpfenden debatten und die gefassten beschlüsse.

Den estnischen sprachunterricht behandelten folgende vorträge: P. Põld, Eesti keele õpetamissihit meie koolides; A. Saareste, Foneetika õpetuse sihtjooned ja terminoloogia; A. Saareste, Keele ajalugu eesti keele õpetuses; J. V. Veski, Sõnaõpetus ja selle terminoloogia; L. Kettunen, Lauseliigete jaotuse põhimõtted; J. V. Veski, Lause jaotuse põhimõtted; J. Ainelo, Algekooli õppekavad; E. Kevend, Mõnuga lugemise mõiste ja selle läbiviimine alg- ja keskkoolis; H. Ruubel, Keskkooli eesti keele õppekavad; G. Mihkelson, Eesti keel muulaste koolides; J. Jõgever, Eesti keele grammatikad; E. Schönberg, Eesti keele õpetaja seisukord. Die hier aufgezählten vorträge sind nicht veröffentlicht.

Zur selben sache vgl. auch die vorige nr. und Kaja 5. I. 23, nr. 4, s. 2; 6. I. 23, nr. 5, s. 4; 8. I. 23, nr. 6, s. 5. — Post. 4. I. 23, nr. 3, s. 5; 6. I. 23, nr. 5, s. 2, 7; 9. I. 23, nr. 7, s. 5. — Virumaa 9. I. 23, nr. 3, s. 2—3; 11. I. 23, nr. 4, s. 2; 13. I. 23, nr. 5, s. 2—3 — Võru Teat. 8. I. 23, nr. 2, s. 3.

ZUR Y-FRAGE (Ü ODER Y)\*.

**310. L.,** ... yy ... Pvl. 29. I. 22, nr. 24, s. 2.

Gegen y.

**311. Aavik, J.,** Y-kysimus. Pvl. 6. IV. 22, nr. 80, s. 5.

Entgegnung auf die vorige nr.

**312. L.,** Äsja teine külg. Pvl. 6. IV. 22, nr. 80, s. 5.

Entgegnung auf nr. 311.

9. Verbreitungsgebiet der  
estnischen sprache.

**313. Bundberg** [= Ainelo, J.], Setu küsimusest.

Unveröff. vortrag in AES 1921. Ref.: AESA II (1921), s. 21 f.

**314. Hädahääl ja palve.** L.-Eesti 4. I. 22, nr. 1, s. 1.

Über die estnisch-lettische staatsgrenze und über die sprachgrenze in der ortsgemeinde Hoomuli. Auch statistisches.

**315. —m—,** Pildike Eesti asuniku elust Nõuk.-Venemaal. Post. 5. X. 23, nr. 228, s. 4.

Brief eines estnischen siedlers in Süd-Ssovjetrussland über das leben der dortigen esten.

**316. Mägiste, J.,** Eesti-Ingerist. Odam. II (1923), s. 8—9.

**317. —r—** [= Ernits, V.], Kirjad Eesti Ingerist. P. Kodu 9. II. 22, nr. 17, s. 2 = Sak. 10. II. 22, nr. 18, s. 2—3 = TI. Teat. 9. II. 22, nr. 33, s. 2.

**318. Reier, V.,** Mälestused Setu- maalt. E. Kirj. XVI (1922), s. 173—176.

**319. Voolaine, P.,** Marienburgi vanad Eesti asundused. Post. 9. VIII. 23, nr. 178, s. 5.

Von den vor 200—300 jahren nach Marienburg (Lettland) ausgewanderten esten.

\*) Vgl. JEPG 1919 I: 116—121, 1920 I: 124 u. 1921 I: 153.

**320. Voolaine, [P.,] Reisisit Ma-rienburgi ja Lutsi eestlaste juurde.**

Unveröff. vortrag in AES 1921.  
Ref.: AESA II (1921), s. 20—21.

(—) S. auch nr. 38.

#### 10. Biographien und nekrologe.

**321. Hoia Ronk [= Hindrey, K. A.], Kaasaegsed. Johannes Aavik.** Post. 2. IX. 23, nr. 232, s. 3.

**322. V[esterinen], L., Aavik, Johannes.** Tietosanakirja XI, sp. 7—8.

**323. V[esterinen], L., Grünthal (Ridala), Villem.** Tietosanakirja XI, sp. 319—320.

**324. G. M., Isiklikud mälestused Dr. K. A. Hermannist. P. Kodu IX. 23, nr. 107, s. 3; 25. IX. 23, nr. 22, 108, s. 3.**

**325. Hermann, Dr. Karl August.** Õitsituled I (1922), s. 57.

**326. Zur doktorpromotion von Julius Mark: Vesterinen, E., Eestlased Helsingi ülikoolis.** Koit 20. IX. 23, nr. 108, s. 3.

**327. Nekrologe auf Heikki Ojansuu: Janno, R., Heikki Ojansuu †. Üliõpl. 1923, nr. 1, s. 3. — Kettunen, L., Heikki Ojansuu in memoriam! EK I (1922), s. 174—181. — Prof. Dr. Heikki Ojansuu †. Post. 21. I. 23, nr. 19, s. 2.**

**328. Anlässlich des 100. todes- tages von Kristjan Jaak Peterson: O. N., Kristjan Jaak Peterson.** Post. 4. VIII. 22, nr. 174, s. 5; 5. VIII. 22, nr. 175, s. 5—6.

Vgl. auch II: 174.

**329. Anlässlich des 60. geburts- tages von Eemil Nestor Setälä: M[ark], J., Prof. E. N. Setälä 60-ne aastase sünnipäeva puhul. EK II (1923), s. 129—133.**

**330. Anlässlich des 80. geburts- tages von Vilhelm Thomsen: En.,**

Vilhelm Thomsen. Pvl. 26. I. 22, nr. 21, s. 4. — Vilhelm Thomsen 80-aastane. Post. 25. I. 22, nr. 20, s. 5.

**331. Anlässlich des 80. geburts- tages von Mihkel Veske: H. P., Dr. Mihkel Veske mälestuseks. Kodu IV (1923), s. 62. — Järvela, A., Dr. Mihkel Veske 80 a. sünnipäeva puhul. L.-Eesti 31. I. 23, nr. 8, s. 1. — R-se [= Roose], A., Dr. Mihkel Veske 80-da sünnipäeva mälestuseks. Kaja 28. I. 23, nr. 26, s. 4; 30. I. 23, nr. 28, s. 4. — —s—, Mihkel Veske. V. Eesti 1. II. 23, nr. 5, s. 2—3.**

**332. Anlässlich des 50. geburts- tages von Johannes Voldemar Veski: Vilberg, G., Joh. V. Veski 50-aastane. Loodus II (1923), s. 435—436. — Joh. V. Veski 50 aastase sünnipäeva puhul. Post. 27. VI. 23, nr. 167, s. 5.**

#### 11. Varia.

**333. Akadeemilise Emakeele Seltsi aastaraamat II. 1921. Tr., 1922. 36 s. 80.**

Vgl. d. folgende nr.

**334. Akadeemilise Emakeele Seltsi aastaraamat. III. 1922. Tr., 1923. 62 s. 80.**

= „Jahrbuch von Akadeemiline Emakeele Selts“, II und III. Enthalten eine übersicht über die tätigkeit der gesellschaft in den jahren 1921 und 1922, sitzungsprotokolle u. a.

Ref.: **Arnik, N.** [= Loorits, O.], Emakeele seltsi 1922. a. tegevusest. Eesti 2. VI. 23, nr. 47, s. 3. — **el:** Emakeele seltsi tegevusest. Kaja 7. V. 23, nr. 118, s. 4.

**335. Memorandum von Emakeele Selts an das bildungsministerium zwecks besserung des unterrichts in der muttersprache: —ht, Emakeele Seltsi koosolek. Pvl. 4. IV. 22, nr. 78, s. 6. K., Akadeemilise emakeele seltsi koosolek. Post. 5. IV. 22, nr. 78, s. 5.**

-t.-, Emakeele õpetus praegustes Eesti koolides. VM 7. IV. 22, nr. 82, s. 4.

Es wird um stiftung von stipendien für künftige lehrer in der muttersprache gebeten und die einföhrung einer kontrolle über die erscheinenden lehrbücher für muttersprache und über den muttersprachlichen unterricht überhaupt empfohlen.

**336.** Zur frage der gründung eines lektorats für estnische sprache an der universität Helsinki: Post. 25. III. 22, nr. 69, s. 6; Post. 26. IV. 22, nr. 92, s. 5; Post. 3. V. 22, nr. 97, s. 6; Pvl. 27. V. 22, nr. 121, s. 3; Post. 6. X. 22, nr. 229, s. 5; Post. 29. IX. 22, nr. 223, s. 4.

**337. Ernits, V.,** Eesti keeleline kirjandus 1921. a.

Unveröff. vortrag auf der jahresversammlung 1922 von Eesti Kirjanduse Selts. — Ref.: Eesti kirjanduse seltsi aastakoosolek. Kaja 15. III. 22, nr. 60, s. 3. Vgl. auch Pvl. 10. III. 22, nr. 57, s. 5—6.

**338. Eesti Kirjanduse Seltsi tegevuse ja väljannete tutvustaja.** [Tr.,] EKS, 1922. 28 s. 80.

S. 12—26 übersicht über die tätigkeit des sprachausschusses von EKS im jahre 1921.

**339. Kettunen, L.,** Avamissõnad Emakeele Seltsi koosolekul 10. II. 24. EK II (1923), s. 133—136.

Über errungenschaften und aufgaben von AES.

**340. Kool-Eestivend** [= Kool], J., Kolm salakeelt. E. Kirj. XVI (1922), s. 143—144.

Über drei in der umgebung von Tartu gebräuchliche geheimsprachen.

**341. Saareste, A.,** Algavaks aastaks. EK II (1923), s. 1 4.

Rede am jahrestage 1923 von AES über die aufgaben der gesellschaft.

**342. Stammler, W.,** „Halbdeutsch“ der esten. Zeitschr. für deutsche Mundarten 1922, s. 160—172.

Unkritisch.

Rez.: **Wiget, W.,** Eestlaste „Halbdeutsch“. EK II (1923), s. 57—59.

**343. Veski, J. V.,** Keskkoolide eesti keele õppekavad. Post. 26. VI. 22 nr. 140, s. 5 = L.-Eesti 28. VI. 22, nr. 44, s. 2 u. 1. VII. 22, nr. 45, s. 1.

Kritik der lehrprogramme des estnischen sprachunterrichts in den höheren schulen.

**344. A., V. s.,** Eesti keel Tartu ülikooli elus. Pvl. 27. V. 22, nr. 121, s. 3.

Über einige misstände an der universität Tartu, wie sprachkundige studenten, in fremden sprachen lesende professoren, u. a.

## B. Die nachbarsprachen des estnischen.

### 1. Die livische sprache.

**345. Itkonen, T. J.,** Liiviläisten kansallistunnon elvyttämistä. Suomalainen Suomi VI (1923), s. 85—88.

Zur frage der erhaltung des livischen volkssplitters und seiner sprache.

**346. Kettunen, L.,** Liivlaste me-reneitsid noorad. EK I (1922), s. 3—7.

Zu den etymologisierungsmöglichkeiten des livischen mythologischen namens *noora* (< *narva*, *Narva*).

**347. Liivi keelt uurima.** Post. 8. VI. 22, nr. 125, s. 5.

Aufruf.

**348. Loorits, O.,** Liivi rahva olevik. E. Kirj. XVII (1923), s. 37—46, 73—82, 129—139, 166—182.

= „Die gegenwart des livischen volkes“. Auch über die erforschung der livischen sprache (s. 39 f.) und über die lettisierung der liven (s. 74—78).

**349. Toi līvōd lūgdābrōntāz.** [Auf d. umschl.: Teine liivi lūgemik.] Tr., 1922. 16 s. 80. (= AEST V.)

**350. Skadin, A.,** Kolmāz līvōd lūgdābrōntāz. Sasādān —. [Auf d. umschl.: Kolmas liivi lūgemik.] Tr., 1923. 19 s. 80. (= AEST IX.)

Rez. (auch zu nr. 349): Ausgaben in der Livensprache. Rev. B. 17. II. 23, nr. 40.

(—) S. auch oben nr. 5, 20, 30.

## 2. Die baltisch-deutsche umgangssprache.

**351. Balticus [ps.],** Das baltische Deutsch. Rev. B. 6. VII. 23, nr. 149, s. (8).

Vgl. auch nr. 356.

**352. Mitzka, W.,** Studien zum baltischen Deutsch. Marburg. N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, 1923. VIII + 128 s. 80. (= Deutsche Dialektgeographie. Berichte und Studien über G. Wenkers Sprachatlas des Deutschen Reichs herausgegeben von Ferdinand Wrede. H. XVII.)

## DAS BALTISCH-DEUTSCHE DIALEKT-WÖRTERBUCH. \*)

**353. Die Redaktion des Baltisch-deutschen Wörterbuches...** SGEg 1921, s. 2.

Mitteilung über den wechsel in der redaktion des baltisch-deutschen wörterbuches und die laufende arbeit.

\*) Vgl. JEPG 1920 I: 138—140 u. 1921 I: 177.

**354. [Masing, O.,]** Die Arbeiten für ein deutsch-baltisches Dialektwörterbuch. Rig. Rundschau 10. II. 22, nr. 33, s. 5.

**355. Masing, O.,** Aus der Arbeit am Deutschen Dialektwörterbuch. Zeitschr. f. Deutschkunde XXXVII (1923), h. 2. s. 89—94. [Auch SA zusammen mit der folg. nr.]

**356. Masing, O.,** Baltisches Deutsch. Zeitschr. f. Deutschkunde XXXVII (1923), h. 2, s. 83—89. [Auch SÄ zusammen mit der vorhergeh. nr.]

Vortrag veranstaltet vom deutschen elternverbände in Riga am 24. IV. 1923. — Ref.: **G. H. E.,** Unser baltisches Deutsch. Rig. Rundschau 25. IV. 23, nr. 87, s. 6. Vgl. dazu: —us., Ein Baltenheft der Zeitschr. f. Deutschkunde. Rev. B. 15. V. 23, nr. 106, s. (7).

## 3. Der estländisch-schwedische dialekt.

**357. Antropos [ps.],** Ruhnu. Post. 7. X. 22, nr. 230, s. 7.

Über die heutigen schweden auf der insel Runö. Auch über ihre sprache.

**358. Berg, F. D.,** Nargö. Kustbon V (1922), s. 85.

Über die geschichte der schweden auf Naissaar [Nargen], ihre bevölkerungszahl und den gebrauch der schwedischen sprache. Verf. neigt zum chauvinismus.

**359. B[lees], N.,** Om svenskarne i Korkis. Kustbon V (1922), s. 62—63.

Über die zahl der schweden im dorfe Kurksi (gemeinde Pädise), den gebrauch der schwedischen sprache und ihre estisierung.

**360. Nyman, J.,** Vår dialekt. Kustbon V (1922), s. 118, 122—124.

Wichtiger aufsatz über das schwinden der estländisch-schwedischen dia-

lekte, das gleichgültige und verächtliche verhalten des volkes zu seiner sprache; die estisierung.

**361. Rebellus** [ps.], Ett „förslag“. Kustbon V (1922), s. 20—21.

Der artikel kämpft gegen die verdeutschten estländisch-schwedischen ortsnamen.

**362. Runö.** Kustbon V (1922), s. 91—92.

Behandelt unter anderem die eigentümlichkeiten des estländisch-schwedischen dialekts.

**363. Wormsö.** Kustbon V (1922), s. 19.

Statistisches über die einwohnerzahl der insel Võrnsi und das zahlenmässige verhältnis der beiden sprachen (estnisch und schwedisch.)

## WORMSÖ ODER ORMSÖ?

**264. Grönstrand,** Wormsö eller Ormsö. Kustbon V (1922), s. 124—125.

Verf. befürwortet *Wormsö*, da sogar in der volkssprache das *w* im anlaut noch bestehen soll. — Ferner auch *Eesti* < *Estland* < schwed. \**Östland*.

**365. Melin, W.,** Till frågan om „Wormsö“ eller „Ormsö“. Kustbon VI (1923), s. 6.

Verf. empfiehlt, den inselbewohnern die entscheidung über *Wormsö* oder *Ormsö* anheimzustellen.

**366. Ännu om „Ormsö“ och „Vormsö“.** Kustbon VI (1923), s. 18.  
Für *Ormsö*.

**367. Melin, W.,** Ännu om Wormsö. Kustbon VI (1923), s. 28.

Es wird *Wormsö* befürwortet.

ESTICA

A-15359

23306